



Gemeinsam Für Den Niederrhein

Geschäftsbericht
2021/2022

Daten – Fakten – Hintergrundinformationen



**Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer**
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg

Inhalt

Vorwort	5
01 Standort	6
02 Logistik	10
03 Industrie und Umwelt	14
04 Innovation und digitale Wirtschaft	18
05 Handel, Dienstleistung, Tourismus	20
06 Unternehmens-Service	22
07 International	26
08 Aus- und Weiterbildung	28
09 Recht und Steuern	32
10 Unsere Zweigstellen	36
11 Presse und Kommunikation	38
12 Wirtschaftsjunioren am Niederrhein	40
13 Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen	42
14 Unser Ehrenamt	48
Unser Hauptamt	63
Impressum	65



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

gleich zwei Jahrhundertereignisse treffen unsere Wirtschaft im Jahr 2022. Mit dem Ukraine-Krieg gehen die Kosten für Energie und Rohstoffe durch die Decke, die Lieferketten bleiben gestört, die Einkaufspreise steigen und auch Cyberattacken nehmen zu. Gleichzeitig stecken unseren Betrieben die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch in den Knochen.

Viele Unternehmen bei uns am Niederrhein und in Duisburg haben schnell pragmatische Hilfe für die Menschen in der Ukraine organisiert. Ob Sachspenden, Transporte oder finanzielle Unterstützung – das Engagement und die Hilfsbereitschaft sind überwältigend. Dafür sagen wir herzlichen Dank!

Es ist kaum abzuschätzen, wie sich die Konjunktur weiterentwickeln wird. Entscheidend ist, dass die Politik jetzt Hürden abbaut. Komplexe Regeln und ausufernde Bürokratie verhindern Innovationen und bremsen den Ausbau der Infrastruktur – egal ob im Verkehr, bei den erneuerbaren Energien oder beim Zukunftsträger Wasserstoff. Die Planungsbeschleunigung muss nun gelingen. Für Neuansiedlungen benötigen wir Gewerbeflächen und für den Bau von Straßen und Wohnungen brauchen wir Kies und Sand. Der Fachkräftemangel stellt inzwischen für jedes Unternehmen ein besonderes Risiko dar.

Die Herausforderungen für unsere Wirtschaft bleiben groß. Sie sind nur #Gemeinsam zu bewältigen: Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft müssen mehr denn je zusammenstehen, um diese Krise zu meistern. Wir als Niederrheinische IHK bleiben an Rhein und Ruhr aktiv, gemeinsam mit Ihnen, den Unternehmerinnen und Unternehmern. Vielen Dank an alle, die sich ehrenamtlich am Niederrhein und in Duisburg engagieren. Und wenn Sie noch nicht dabei sind, machen Sie gern bei unserer IHK mit, wir freuen uns auf Sie.

 **GemeinsamGestalten**



Burkhard Landers
Präsident



Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

01

Standort

Trotz der sich sogar verschärfenden Pandemie zeigte sich in vielen Branchen im Jahresverlauf 2021 eine konjunkturelle Erholung. Der aktuelle Ukraine-Krieg und die in seiner Folge verhängten Sanktionen treffen die Unternehmen am Wirtschaftsstandort Niederrhein jedoch indirekt wie direkt. Insbesondere die energieintensiven Industrien sind in Sorge um ein Energie-Embargo. Stockende Lieferketten bei Rohstoffen und Vorprodukten sowie die durch den Krieg nochmals massiv gestiegenen Energie- und Verbraucherpreise treiben die Inflation auf ein langjähriges Hoch. Auch der Fachkräftemangel trifft viele Branchen empfindlich. Die Niederrheinische IHK beobachtet die Konjunktur in der Region über regelmäßige Umfragen sehr engmaschig. Auf dieser Grundlage fordern wir frühzeitig notwendige Maßnahmen seitens der Politik ein und richten unsere Beratungsangebote entlang der akuten Problemsituation aus.

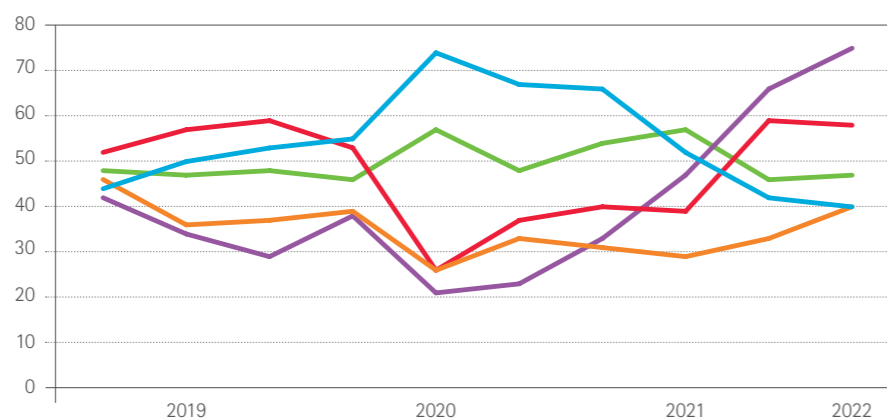
Auf einen Blick

- Politik im Fokus
- Zusammenarbeit am Niederrhein
- Lösungen zur Rohstoffgewinnung vorantreiben

Konjunkturaufschwung und neue Sorgen

Die Situation in den einzelnen Branchen war im zweiten Jahr der Pandemie sehr heterogen: Während die Industrie sich erneut als Treiber der Konjunktur erwies, konnte eine Erholung im Tourismus- und Gastgewerbe erst mit Beginn des Sommers und steigendem Impffortschritt realisiert werden. Der Konjunkturklimaindex machte in der Folge einen Sprung von 95 Punkten zu Jahresbeginn auf sein Drei-Jahres-Hoch von 121 Punkten im Herbst 2021. Nur wenige Wochen später trübte sich das Bild erneut. Unsere Blitzumfrage im Dezember offenbarte: Handel, Gastronomie und

Nennung der bedeutendsten Risiken für die Geschäftsentwicklung, in % (Mehrfachnennung möglich)



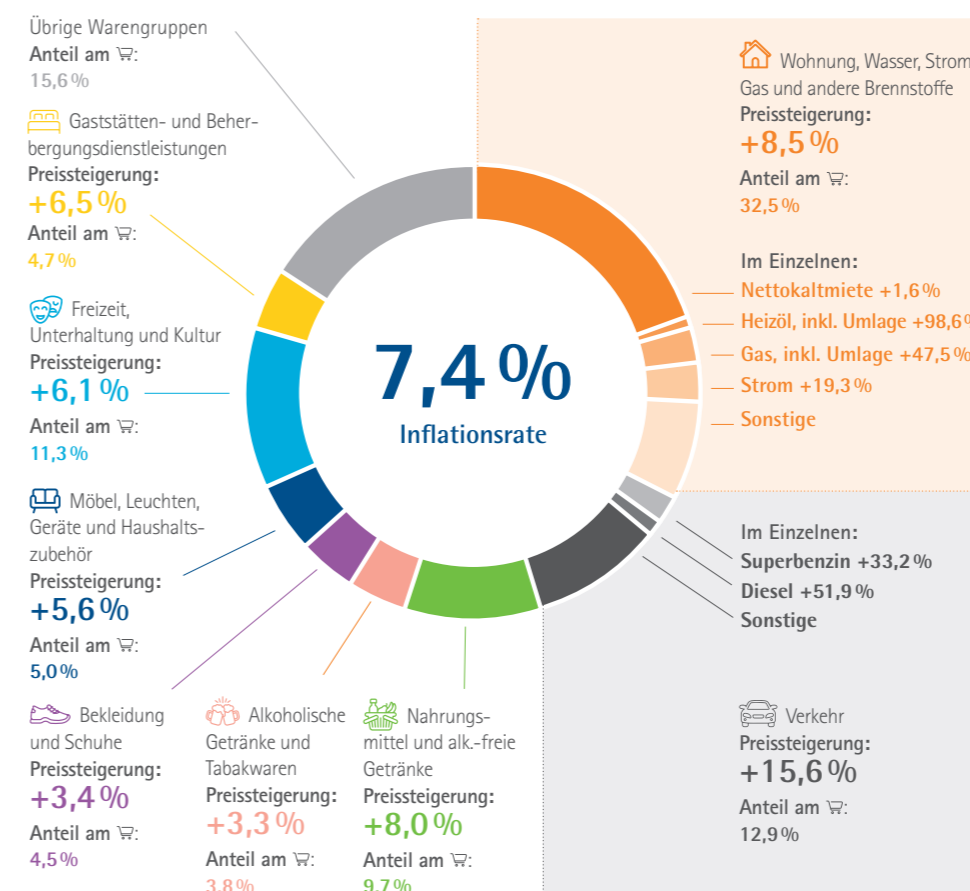
Datenquelle: Konjunkturumfragen der Niederrheinischen IHK

- Legende
- Inlandsnachfrage
 - Arbeitskosten
 - Fachkräftemangel
 - Energie- und Rohstoffpreise
 - wirtschaftspol. Rahmenbedingungen

Freizeitwirtschaft gehörten erneut zu den Leidtragenden der politisch verordneten Corona-Maßnahmen. Auch in 2022 überwiegen bislang die Unsicherheiten in den Betrieben, denn wachsende Probleme bei der Versorgung mit Ressourcen jeglicher Art fordern die Unternehmen stark heraus. Die IHK wird die wirtschaftliche Entwicklung weiter beobachten. Unsere Umfrageergebnisse fließen in die überregionalen Konjunkturberichte für das Rheinland, das Ruhrgebiet, NRW und auf Bundesebene ein. Für den in 2022 anstehenden Dialog mit den neu gewählten Abgeordneten in Bund und Land liefern unsere Auswertungen wichtige Beratungsgrundlagen.

Bedeutung der Energieträger für die Inflationsrate

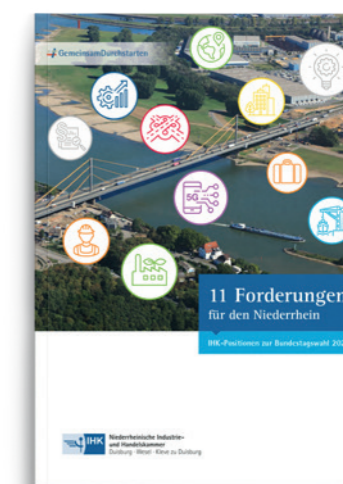
April 2022 zu Vorjahresmonat



Warenkorb zur Berechnung der Inflation.

Politik im Fokus

Im September 2021 wurde ein neuer Bundestag gewählt. Gemeinsam mit unseren Ausschüssen haben wir als IHK elf Forderungen für den Niederrhein formuliert und deutlich gemacht, welche Themen ganz nach oben auf die politische Agenda in Berlin gehören. Diese haben wir nach der Wahl den Bundestagsabgeordneten zukommen lassen, darunter die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas und Mahmut Özdemir als parlamentarischer Staatssekretär im Innenministerium. Im Februar 2022 stellten sich die Abgeordneten für unsere Region einer - coronabedingt digitalen - Diskussion mit den Mitgliedern unserer Vollversammlung und der Fachausschüsse. Auch in 2022 bleibt ein Schwerpunkt unserer Arbeit, die wirtschaftspolitischen Notwendigkeiten für unsere Region an die Politik zu adressieren. Zur Landtagswahl im Mai haben die IHKs in NRW ein gemeinsames Papier vorgelegt. Dieses werden wir nach der Wahl mit den Landtagsabgeordneten vom Niederrhein diskutieren.



„IHK-Impuls“: Onlinebeteiligung

In mehr als 200 Stellungnahmen pro Jahr äußern wir uns etwa zu den wirtschaftlichen Auswirkungen eines neuen Gewerbegebiets, einer neuen Straßenführung oder einer Umweltbestimmung. Das Ziel ist, alle Konsequenzen für die Wirtschaft abzubilden. Mit unserem neuen Service „IHK Impuls“ haben wir 2021 für unsere Mitglieder eine weitere Möglichkeit geschaffen, ihre Interessen einzubringen. Über das Portal haben alle Unternehmen Zugang zu Positionspapieren, Stellungnahmen und Beteiligungsverfahren. Auch unsere elf Forderungen zur Bundestagswahl wurden über „IHK Impuls“ zur Diskussion gestellt.

Fortschritte beim Regionalplan Ruhr

Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat den zweiten Entwurf des Regionalplans Ruhr veröffentlicht. Die Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit hat im ersten Quartal 2022 stattgefunden. Um der dringenden Nachfrage nach weiteren Gewerbeflächen noch vor Rechtskraft des Plans zu begegnen, hat der RVR im Jahr 2021 einen sachlichen Teilplan für regionale Kooperationsstandorte verabschiedet. Damit ermöglicht der RVR vorzeitig die Entwicklung von sieben Standorten für flächenintensive Unternehmensansiedlungen im Kreis Wesel auf insgesamt 432 Hektar. Mit dem sachlichen Teilplan wurde eine Kernforderung der Wirtschaftskammern im Ruhrgebiet erfüllt. Für die Niederrheinische IHK gilt es nun, das weitere Regionalplanverfahren des RVR im Jahr 2022 zu begleiten und weiterhin die Interessen der Wirtschaft einzubringen.

Vorausschauende Industrie- und Gewerbeflächenplanung

Das Siedlungsflächenmonitoring zeigt, dass die Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industrie- flächen weiter abnimmt. Hochwertige Flächen mit guter Erschließung und Nutzbarkeit sind mittlerweile Mangelware. Unsere IHK macht sich dafür stark, dass Gewerbe und Industrie Entwicklungsperspektiven behalten. Neben der planerischen Ausweisung neuer Flächen wird es künftig auch notwendig sein, Bestandsflächen zu revitalisieren, bestehende Gebiete nachzuverdichten und sich „grünen Gewerbegebieten“ nicht zu verschließen. Die Niederrheinische IHK wird im Jahr 2022 an der Ausarbeitung von Positionen für eine vorausschauende Industrie- und Gewerbeflächenplanung mitwirken.

Neues Gewerbe auf alten Flächen:
Das ehemalige STEAG-Kraftwerk Voerde
wird regionaler Kooperationsstandort.



„Das gewerbliche Flächenmanagement der Business Metropole Ruhr GmbH zeigt, dass die Nachfrage nach Gewerbeflächen nach wie vor groß ist. Zugleich werden marktgängige Flächen aber zunehmend rar. Hier wirksam Abhilfe zu schaffen, ist eine große Herausforderung für die gesamte Region.“

Prof. Dr. Julia Frohne,
Geschäftsführerin der Business Metropole Ruhr (BMR) GmbH

Lösungen für die Rohstoffgewinnung erarbeiten

Über die Kies- und Sandgewinnung am Niederrhein ist in letzter Zeit intensiv diskutiert worden. Sie ist ein notwendiger Bestandteil der Daseinsvorsorge, ohne den der Bau von Straßen, Brücken und Häusern unmöglich wäre. Die heimischen Rohstoffunternehmen sind darauf angewiesen, dass ihnen geeignete Abgrabungsbereiche zur Verfügung stehen. Gleichwohl besteht mittlerweile politischer und gesellschaftlicher Konsens darüber, Art und Umfang der Rohstoffgewinnung zu überdenken und notwendige Abgrabungsflächen möglichst zu minimieren. Gefordert wird insbesondere, den tatsächlichen Rohstoffbedarf genauer zu ermitteln, höhere Recyclingquoten von Baustoffen zu ermöglichen und Ersatzbaustoffe zu verwenden. Unsere IHK wird sich dafür einsetzen, diesen Diskussionsprozess sachlich und konstruktiv mitzugestalten.

Region Niederrhein

Seit über 30 Jahren arbeiten die Stadt Duisburg, die Kreise Wesel und Kleve sowie unsere IHK als „Region Niederrhein“ zusammen. 2021 wurden die Weichen gestellt, diese Zusammenarbeit ab Mitte 2022 weiter zu vertiefen. Zu diesem Zeitpunkt wird die Trägerschaft für die Regionalagenturen als Umsetzungsstelle der Landesarbeitspolitik durch das zuständige Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW neu vergeben. Für unsere Region hat sich die Duisburg Business & Innovation GmbH (DBI) als Träger der neuen Regionalagentur beworben. Zusätzlich wird erstmals ein eigenständiges Regionalmanagement aufgebaut. So soll unser Niederrhein als Wirtschaftsstandort noch besser im Wettbewerb der Regionen platziert werden. Wie die Zusammenarbeit aussehen sollte und welche Themen auf die regionalen Partner in den kommenden Jahren zukommen, fasst ein Eckpunktepapier zusammen, welches 2021 federführend durch unsere IHK erstellt wurde. Wir werden den Aufbau der neuen Regionalagentur und den Start des Regionalmanagements Niederrhein auch in 2022 weiter aktiv mitgestalten.

50 Jahre Euregio Rhein-Waal

Enge wirtschaftliche Beziehungen zu den Niederlanden waren und sind für unsere Grenzregion von großer Bedeutung. Um die Barrieren zu verringern und das wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenleben dies- und jenseits der Grenze zu verbessern, wurde am 4. Mai 1971 die Arbeitsgruppe Regio Rhein-Waal gegründet, aus der die heutige Euregio Rhein-Waal hervorgegangen ist. Die Niederrheinische IHK gehörte bereits 1963 zu den Initiatoren dieses Annäherungsprozesses. Seit 50 Jahren begleitet die Euregio Rhein-Waal Unternehmen, Vereine, Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger dabei, die Chancen dieser besonderen Region zu nutzen. Unsere IHK bringt sich durch die Mitarbeit von Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger im Vorstand der Euregio, unsere Vertretung in den Gremien und durch die Mitwirkung an Projekten mit direktem Nutzen für die regionale Wirtschaft ein. Auch in der südlich anschließenden Euregio Rhein-Maas-Nord wirkt unsere IHK auf eine noch bessere Kooperation mit den Niederlanden hin.

02

Logistik

Unsere Industrie- und Logistikregion ist auf eine gut ausgebaute und zuverlässige Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Sie ist nach wie vor die Basis für Investitionen, Wachstum und Beschäftigung. Trotz vieler politischer Bekenntnisse weisen Schleusen, Brücken, Straßen und Schienen weiterhin einen zu hohen Sanierungsbedarf auf. In Richtung der neuen Entscheidungsträger in Berlin und Düsseldorf fordern wir ein klares Bekenntnis und mehr Engagement für Instandhaltung und Erneuerung und, wo nötig, den Ausbau unserer Infrastruktur. Dabei darf nicht allein die Straße im Mittelpunkt stehen: Unsere Region ist genauso auf Schiene und Wasserstraße angewiesen. Mit unseren Initiativen, Netzwerken und Gesprächsformaten machen wir auf die dringenden Bedarfe und Anforderungen in unserer Region aufmerksam.

Auf einen Blick

- Infrastrukturprojekte besser planen und schneller umsetzen
- Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Mobilitätsmanager“
- Förderung für Quinwalo Plus durch das Bundesverkehrsministerium

Die IHK fordert: Infrastruktur schneller planen, genehmigen und bauen

Der Druck auf die Infrastruktur an unserem Wirtschaftsstandort bleibt hoch. Umso wichtiger ist es, dass die Instandhaltung schneller vorangetrieben und einzelne Bauprojekte gut koordiniert werden. Mit der Autobahn GmbH ist seit Januar 2021 ein neuer Ansprechpartner für die Verwaltung aller Autobahnen zuständig. Die Niederlassung Rheinland betreut eine Strecke von rund 1.200 Kilometern. Wir haben mit unseren Gremien und unserem Bündnis für Mobilität den Zuständigkeitswechsel begleitet und uns unter anderem mit der Geschäftsführung der Autobahn GmbH ausgetauscht. Im Fokus steht, die Infrastrukturprojekte und Baumaßnahmen in unserer Region vorausschauender zu koordinieren sowie die Planung zu beschleunigen. Weitere Verzögerungen können wir uns nicht leisten. Das gilt besonders für den Neubau der Berliner Brücke (A59). Eine Tunnellösung, wie von der Stadt Duisburg forciert, wird nicht möglich sein. Fakt ist: In acht Jahren muss die neue Brücke stehen.

Sondervermögen für Rheinbrücken gefordert

Die Rheinbrücken sind die Nadelöhre des Rheinlands. Von Emmerich bis Bonn gibt es 23 Auto- und fünf Eisenbahnbrücken, die täglich von hunderten tausenden Fahrzeugen genutzt werden. Im Januar 2021 hat IHK-Präsident Burkhard Landers im Rahmen der Landespressekonferenz auf den schlechten Zustand der Rheinbrücken hingewiesen und eine bessere Instandsetzung gefordert. Die IHKs im Rheinland setzen sich dafür ein, die Rheinbrücken in ein Sondervermögen zu überführen und die einzelnen Bauvorhaben mithilfe eines Masterplans zu koordinieren. Ziel ist es, auf diese Weise den Zustand der Brücken zu verbessern, Bauarbeiten zu koordinieren und die Erreichbarkeit beidseits des Rheins zu gewährleisten. Diese Forderung platzierte auch unser Geschäftsführer Ocke Hamann im Februar 2021 auf dem Bündnistag des Bündnisses für Mobilität, das beim NRW-Verkehrsministerium angesiedelt ist.



Die Berliner Brücke auf der A59 in Duisburg.

Innovationen und Investitionen für das System Wasserstraße

Mehr Güter auf die Wasserstraße – dieses Ziel sieht der Green Deal der EU vor. Damit das gelingt, bedarf es mehr Investitionen in Schleusen, Kanäle, Brücken und die Modernisierung der Binnenschiffsflotte. Unsere IHK hat 2018 einen wichtigen Impuls für die Entwicklung autonomer Binnenschiffe gegeben. Die Machbarkeitsstudie zum autonomen Fahren auf dem Wasser hat eine ganze Projektfamilie rund um das Testfeld Rhein Ruhr entstehen lassen. Im Januar 2022 hat NRW-Verkehrsministerin Ina Brandes der Universität Duisburg-Essen weitere 1,2 Mio. Euro für die Entwicklung hochautomatisierter und emissionsfreier Schiffssysteme zur Verfügung gestellt. Unsere IHK unterstützt die Akteure des Systems Wasserstraße auch auf verschiedenen anderen Wegen, so zum Beispiel mit der Messe „Shipping Technics Logistics“ in Kalkar, der einzigen Binnenschiffahrtmesse in Deutschland. Sie wurde 2021 von Christoph Dammermann, Staatssekretär im NRW-Wirtschaftsministerium, gemeinsam mit Matthias Simons, Teamleiter Verkehr und Logistik in unserer IHK, eröffnet.

Kombiverkehre ausbauen und Gleis zwischen Emmerich und Oberhausen abschließen

Dem Gütertransport auf der Schiene kommt mit Blick auf den Green Deal eine besondere Rolle zu. Dazu waren wir im Frühjahr 2021 im Gespräch mit Dr. Sigrid Evelyn Nikutta, Vorstandsvorsitzende der DB Cargo. Im Austausch haben wir die Bedarfe unserer Region unterstrichen und den Fokus auf den zügigen Ausbau der Betuwe-Linie zwischen Emmerich und Oberhausen gelegt. Für die Unternehmen in unserer Region ist es wichtig, die Baumaßnahmen frühzeitig abzustimmen und zu kommunizieren. Dazu haben wir unser jährliches Unternehmerforum zum Stand der Planungen für das dritte Gleis erfolgreich fortgesetzt.

#GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein

Interesse wecken, Nutzen verdeutlichen und Projekte sichtbar machen – dafür steht unser Bündnis #GemeinsamMobil für Duisburg und den Niederrhein. Wir begleiten die Infrastrukturprojekte in unserer Region, setzen uns dafür ein, dass sie zügig umgesetzt werden können, und bieten spannende Einblicke in die Baustellen vor Ort.

Mobilität neu denken: Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Mobilitätsmanager“

Die Mobilität der Menschen spielt für die Unternehmen am Niederrhein eine große Rolle. Als Schwerpunkt-IHK des vom Land NRW geförderten Netzwerks „Betriebliche Mobilität NRW“ beraten wir Unternehmen und bieten den Zertifikatslehrgang „Betrieblicher Mobilitätsmanager“ an. Im Oktober 2021 haben wir bei unserem IHK-Lastenradtag auf die betrieblichen Einsatzmöglichkeiten dieser Transportfahrräder aufmerksam gemacht und über Fördermöglichkeiten informiert.

Probe fahren beim IHK-Lastenradtag.



Abonnieren Sie den Baustellen-Newsletter unter: www.ihk.de/niederrhein/newsletter



Ehrengast Dr. Martin Brudermüller (r.) trägt sich im Beisein von Frank Wittig, Vorsitzender der Schifferbörse, ins Goldene Buch der Schifferbörse ein.

Aktuelle Informationen für die Verkehrs- und Logistikbranche

Um die Unternehmen in unserer Region über Baustellen, kurzfristige Sperrungen, Projektvorhaben oder gesetzliche Neuerungen zu informieren, veröffentlichen wir einen Baustellen-Newsletter. Über unser Beteiligungsportal „IHK-Impuls“ geben wir einen Überblick über aktuelle Stellungnahmen im Verkehrsbereich und nehmen Anregungen für die Konsultation auf.

UECC stellt sich neu auf

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass der freie Warenverkehr nicht selbstverständlich ist. Gerade zu Beginn der Krise wurden immer wieder Grenzen geschlossen oder Logistikunternehmen mit zusätzlichen Auflagen belastet. Die Störungen hatten weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen und haben gezeigt, wie wichtig es ist, die europäische Zusammenarbeit weiter zu verbessern. Unser Instrument ist hier die UECC (Union Europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen), die 1949 gegründet wurde und in der unsere IHK die deutsche Landesgruppe koordiniert. 2021 haben wir genutzt, um die Union neu zu formieren. Neuer Generalsekretär ist Dr. Sebastian Deininger, Leiter Verkehr, Raumplanung, Energie und Umwelt bei der Handelskammer beider Basel.

Wettbewerb „LogistiKids“

Mit dem Wettbewerb „LogistiKids“ führen die IHKs in NRW Kinder frühzeitig an logistische Fragestellungen heran und wecken ihr Interesse für die Branche. Der Wettbewerb richtet sich an Kindergärten und Grundschulen. Zu gewinnen gibt es bis zu 1.000 Euro und Sachpreise. 2022 startet unser Wettbewerb bereits zum neunten Mal.

Traditionelles Schiffermahl der Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V.

Im November 2021 kamen Verleger und Schiffer zum alljährlichen Schiffermahl zusammen. Vor rund 130 Gästen sprach Festredner Dr. Martin Brudermüller, CEO der BASF SE, über die Bedeutung der Binnenschifffahrt und die Herausforderungen, die durch den Klimawandel und die Energiewende entstehen. Brudermüller betonte: „Das Binnenschiff ist das zentrale Verkehrsmittel für die Industrie am Rhein“.

Förderung für Quinwalo Plus durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr

Mit der Lehrgangreihe Quinwalo (Qualification Inland Waterway Logistics) verfolgt die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V. das Ziel, die Fach- und Führungskräfte von morgen frühzeitig für die Vorteile und Chancen der Binnenschifffahrt zu sensibilisieren und das System Wasserstraße zu stärken. Sie wurde speziell für Speditions- und Logistikkaufleute in Ausbildung entwickelt. Um noch mehr junge Menschen für diesen Bereich zu begeistern, wird mit Quinwalo Plus innovatives Lehr- und Lernmaterial entwickelt und mit wenigen Klicks deutschlandweit zugänglich gemacht. Bundesver-



„Die Infrastruktur und besonders die Rheinbrücken sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Nur mit intakten Verkehrswegen gelingt es Unternehmen, Investitionen an den Niederrhein zu locken und Arbeitsplätze zu schaffen. Um ein böses Erwachen zu vermeiden, brauchen wir dringend einen Masterplan Rheinbrücken.“

Susanne Convent-Schramm,
Geschäftsführende Gesellschafterin Convent Spedition GmbH, Emmerich am Rhein,
und IHK-Vizepräsidentin



kehrsminister Dr. Volker Wissing unterstützt dieses Projekt im Rahmen des Masterplans Binnenschifffahrt und übergab dem Präsidenten der Niederrheinischen IHK, Burkhard Landers, und Frank Wittig, Vorsitzender der Schifferbörse, einen Förderbescheid in Höhe von rund 305.000 Euro. Das Projekt läuft bis Dezember 2024.

Förderbescheidübergabe in Berlin, v.l.: Burkhard Landers, Frank Wittig, Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing, Bernd Reuther (verkehrspolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion) und Ocke Hamann (Geschäftsführer Niederrheinische IHK).

Virtuell im Austausch: „Virtuelles Hafenfrühstück“ etabliert

Mit der neuen Talk-Reihe „Virtuelles Hafenfrühstück“ haben wir über die Schifferbörse ein Format geschaffen, in dem wir mit Entscheidern, Unternehmern und Forschern rund um das System Wasserstraße ins Gespräch kommen. So hatten wir im Mai 2021 die „Parlamentarische Gruppe Binnenschiff“ für NRW zu Gast, um über das Thema „smart & green shipping“ zu diskutieren. Im September 2021 konnten wir mit Dr. Hendrik Schulte, Staatssekretär im NRW-Verkehrsministerium, über die Zukunft der Wasserstraßen und die damit verbundene Rolle des Landes NRW sprechen.

Die Binnenschifffahrt muss weiter nach oben auf die politische Agenda!

Um die Abgeordneten der neuen Bundesregierung in Berlin auf die Bedeutung der Binnenschifffahrt und des Systems Wasserstraße insgesamt aufmerksam zu machen, hat die Schifferbörse eine „galaktische“ Postkartenaktion gestartet. Die Botschaft: Damit mehr Güter auf das Wasser kommen, muss die Infrastruktur zügig ausgebaut und besser instand gehalten werden.



03

Industrie und Umwelt

Klimaschutz und Nachhaltigkeit sind für die Unternehmen am Niederrhein Herausforderung und Verpflichtung zugleich. Unser Wirtschaftsstandort zählt zu den energieintensivsten Regionen Deutschlands. Die Einhaltung der Klimaschutzziele, die Gestaltung von Green Deal und Energiewende sowie der Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft sind für uns deshalb besonders wichtig. Das wurde in vielen Aktivitäten und inhaltlichen Schwerpunkten unserer Arbeit im Jahr 2021 deutlich. Für uns ist klar: Der Niederrhein soll Treiber und Gestalter der grünen Wende sein.

Energie

Unterstützung bei betrieblichen Energieeffizienzmaßnahmen

Die neue Bundesregierung hat die deutschen Klimaschutzziele noch einmal deutlich angehoben: Bis 2030 sollen die Treibhausgasemissionen um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990 sinken. Bis zum Jahr 2045 soll Treibhausgasneutralität erreicht werden. Klimaschutz ist fester Bestandteil des betrieblichen Alltags und wird von den Unternehmen mit großem Nachdruck verfolgt. Unsere IHK hilft mit passgenauen Beratungsangeboten. Wir haben beispielsweise zusammen mit der EnergieAgentur.NRW und dem NRW-Wirtschaftsministerium rund 200 Teilnehmer über das Thema Photovoltaik auf Gewerbedächern informiert.

Klimaschutz-Know-how beim Nachwuchs verankern

Damit die grüne Transformation gelingt, sind viele kleine und größere Schritte nötig. Praktische Hilfe für die Betriebe bietet unser Projekt „Energie-Scouts“, mit dem wir seit 2015 Auszubildende fit machen für die Suche nach Energie- und Ressourcenfressern in ihren Unternehmen. Viele Klimaschutzideen, die dabei entstehen, werden in den Unternehmen aufgegriffen und umgesetzt. Durch den Einsatz der Energie-Scouts konnten die teilnehmenden Unternehmen im Jahr 2021 schätzungsweise rund 90.000 Euro einsparen.

Unterstützung und Beratung beim Umweltmanagementsystem EMAS

Als zentrale NRW-Registrierungsstelle unterstützen wir Unternehmen bei der Einführung und Teilnahme am europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme). Rund 220 Standorte haben sich bei uns nach dem internationalen Standard registrieren lassen. Im Jahr 2021 haben wir neben der Einführungsberatung auch zahlreiche Fristverlängerungen durchgeführt. Die EMAS-Organisationen konnten so die jährlich vorgeschriebenen Wiedervorlagefristen ihrer Umwelterklärungen auch während der Corona-Pandemie einhalten.

Auf einen Blick

- Klimaschutz und Energieeffizienz vor Ort
- Transformation mit Wasserstoff
- Zirkuläre Wirtschaft als Zukunftsmodell

Industrie

Politikdialog zur Beschleunigung des Wasserstoffmarkthochlaufs

Emissionsfreie Wasserstofftechnologien, innovative Produktionsverfahren und neue Wertschöpfungsketten sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Transformation der Industrie. Das gilt im Besonderen für Europas größten Stahlstandort Duisburg. Der Stahl der Zukunft wird mit grünem Wasserstoff produziert. Um den Markthochlauf von Wasserstoff zu beschleunigen und Duisburg zum zentralen Wasserstoff-Hub in der Rhein-Ruhr-Region zu entwickeln, haben wir den Ausbaubedarf vom Zentrum für Brennstoffzellentechnik ZBT untersuchen lassen. Die Studie zeigt, dass die Pipeline-Infrastruktur schneller ausgebaut werden muss. Die Untersuchungsergebnisse waren Grundlage für unseren politischen Austausch unter anderem mit NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und Dr. Stefan Kaufmann, dem Innovationsbeauftragten der Bundesregierung für grünen Wasserstoff. Auch die Pläne zum Pipelinebau in den Niederlanden spielten in diesen Gesprächen eine große Rolle. Ziel muss es sein, dass der Pipelinebau von beiden Seiten der Grenze bis zu einem vereinbarten Übergabepunkt zeitgleich fertig wird.

Bündelung der regionalen Kräfte – Duisburg als Wasserstoff-Hub

Um die vielfältigen Wasserstoffaktivitäten vor Ort herauszustellen, konkrete Anwendungsbeispiele zu präsentieren und die Entwicklung der Wasserstoffwirtschaft zu beschleunigen, haben wir an der Gründung des Wasserstoffvereins Hy.Region.Rhein.Ruhr mitgewirkt und unterstützen diesen im Vorstand. Ein weiterer Erfolg: Unter der Federführung des Zentrums für Brennstoffzellentechnik ZBT konnten sich regionale Wirtschafts- und Forschungsinstitute mit der gemeinsamen Bewerbung für ein Innovations- und Technologiezentrum Wasserstofftechnologie (ITZ) durchsetzen. Das ITZ wird vom Bundesverkehrsministerium mit 60 Mio. Euro unterstützt.

EU-Industriestrategie

2021 hat die EU-Kommission ihre Industriestrategie überarbeitet. Ziel ist es unter anderem, die industriepolitischen Ambitionen den neuen Gegebenheiten nach der Corona-Krise anzupassen. Außerdem soll der Wandel hin zu einer nachhaltigeren, digitaleren, resilienteren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft vorangetrieben werden. Die Niederrheinische IHK hat die neue Strategie im Rahmen der Ausschussarbeit mit EU-Parlamentsmitglied Dennis Radtke diskutiert, damit sich Unternehmen rechtzeitig auf die daraus resultierenden Anforderungen einstellen können. Im Gespräch haben wir auch für eine unternehmensnahe Umsetzung geworben.



Unter dem Motto „Mit Wasserstoff in die Zukunft“ diskutierte Dr. Stefan Kaufmann, Innovationsbeauftragter der Bundesregierung für grünen Wasserstoff, mit den Mitgliedern unseres Industrieausschusses.

Nachhaltig in die Zukunft: Die Industrie in Duisburg und am Niederrhein ist im Umbruch.





Der Landschaftspark Duisburg-Nord: Symbol für den Wandel der Industrie in unserer Region.

Aktiv für die Stahlindustrie

Mit rund 19.000 Beschäftigten ist unsere Stahlindustrie weiterhin der größte Arbeitgeber in Duisburg. Als einer der emissionsintensivsten Industriezweige stellen die Klimaziele 2030 und das Klimaneutralitätsziel 2045 für die Branche gewaltige Herausforderungen dar, wenngleich die Reduktionspotenziale durch den Einsatz von Wasserstoff und grünem Strom erheblich sind. Da die Anforderungen an den Stahlsektor auch 2021 nicht weniger wurden, haben wir als Sprecher der IHK-Allianz „Zukunft Stahl“ vermehrt den Dialog mit der Politik gesucht. So nahm unser IHK-Präsident Burkhard Landers an einem High-Level-Gespräch mit dem seinerzeitigen Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier teil. In einem weiteren Politikdialog mit Oliver Krischer (damaliger energiepolitischer Sprecher von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag) und Katharina Dröge (damalige wirtschaftspolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag) hat sich die Stahl-Allianz für schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren eingesetzt. Bei allen Gesprächen, aber auch durch gezielte Schreiben an die Politik, haben wir unsere Forderung nach einem nationalen Stahlgipfel in Duisburg erneuert.



„Der europäische Green Deal kann zum Innovationsmotor für unsere Unternehmen werden. Entscheidend dabei ist aber, dass ihnen genügend Spielräume für die Gestaltung der Transformation eingeräumt werden. Damit können sich die Märkte für Produkte der Umweltwirtschaft für alle Seiten sinnvoll weiterentwickeln.“

Albert von Hebel,
Geschäftsführer ALTANA Management Services GmbH, Wesel,
und Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Energie der Niederrheinischen IHK

Umwelt

Fachpolitische Sprecherrolle Umwelt für die IHKs in NRW

Die Niederrheinische IHK nimmt für die 16 IHKs in NRW die Sprecherrolle für Umweltthemen wahr. Dabei vertreten wir die Interessen der Wirtschaft gegenüber der Landesregierung. Unser Ziel: schlanke und rechtssichere Gesetze, Verordnungen und Genehmigungsverfahren. Als Sprecher haben wir 2021 acht Stellungnahmen erarbeitet und uns in die Gesetzgebungsverfahren eingebracht. Themen waren unter anderem das Landesnaturschutzgesetz, das Landesabfallgesetz, der Bewirtschaftungsplan der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie die landesweite Wasserschutzgebietsverordnung. Zudem wurden Hersteller systembeteiligungspflichtiger sowie nicht-systembeteiligungspflichtiger Verpackungen in einer digitalen Veranstaltung über Änderungen und Neuregelungen im Verpackungsgesetz informiert.

Zirkuläres Wirtschaften

In Zeiten wachsender Rohstoffknappheit und steigender Klimaschutzanforderungen gewinnt die Idee des zirkulären Wirtschaftens immer mehr an Bedeutung. So zielt der Green Deal der Europäischen Union auch auf eine umfassende Transformation der Industrie in Richtung zirkuläre Wirtschaft. Abfallvermeidung und Recycling haben oberste Priorität. Das ist für Unternehmen aller Branchen herausfordernd. Neben der Beratung zu diesem Themenkomplex bringt sich unsere IHK auch in den politischen Dialog ein, um die Umsetzung unternehmensfreundlich mitzugestalten. Bei einem aus unserer IHK gesendeten virtuellen Talk mit dem Titel „Zirkuläres Wirtschaften in NRW – Wirtschaftsmodell der Zukunft?“ diskutierten im September 2021 Unternehmen aus NRW mit Landesumweltministerin Ursula Heinen-Esser.

NRW-Umweltministerin Ursula Heinen-Esser tauschte sich mit regionalen Unternehmen über Möglichkeiten der zirkulären Wirtschaft aus.



04

Innovation und digitale Wirtschaft

In den vergangenen zwei Jahren hat die Digitalisierung in zahlreichen Bereichen einen großen Schritt nach vorn gemacht. Verschiedene digitale Angebote und Services sind nicht mehr wegzudenken. Wir merken aber auch: Was in vielen Unternehmen gut funktioniert hat, wird nicht überall mit dem gleichen Nachdruck verfolgt. Oft treffen innovative und smarte Lösungen auf starre Vorschriften und Regeln. Zudem gibt es weiterhin einen großen Nachholbedarf bei der Digitalisierung von Dienstleistungen in Behörden. Durch Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatungen und Netzwerkarbeit unterstützen wir dabei, Hemmnisse abzubauen, neue Technologien in die Unternehmen zu bringen, die Belegschaften fit für die Zukunft zu machen und Kontakte zu den Forschungseinrichtungen und Innovationskernen am Niederrhein herzustellen.

Auf einen Blick

- Kompetenzen bei KI und 3D-Druck stärken
- Virtuelle Messe für e-Marketing im Rheinland
- Viele Innovationen vom Niederrhein ausgezeichnet

Innovation für den Niederrhein

In unserer Industrie- und Wissensgesellschaft ist die Innovationskraft einer der wichtigsten Standortfaktoren. Die Digitalisierung wirkt dabei als Innovationsbeschleuniger: Industrie 4.0, Internet of Things, KI, Smart Cities und Blockchain sind Wachstumstreiber und bei uns am Niederrhein mit spannenden Projekten gut verankert. Die Niederrheinische IHK unterstützt Unternehmen und Forschungseinrichtungen dabei, diese Themen voranzutreiben. In der digitalen Veranstaltungsreihe „IHK4KMU“ stellen wir monatlich ein Innovationsthema aus dem Rheinland kurz und verständlich vor. Daneben setzen wir uns für die Realisierung von Innovationsprojekten in unserer Region ein. Hierzu gehören ein Kompetenzzentrum für 3D-Druck sowie ein Zentrum für angewandte künstliche Intelligenz im Rahmen des 5-Standorte-Programms. Gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Mikroelektronische Schaltungen, der Universität Duisburg-Essen sowie weiteren Partnern hat unsere IHK zudem eine Marktanalyse zur Etablierung eines Start-up-Hubs für Mikroelektronik in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse werden Mitte 2022 vorliegen.

Virtuelle Messe zum e-Marketing

Mit der digitalen Messe „e-Marketingday Rheinland“ informieren wir über aktuelle Entwicklungen und Trends in der Welt der Plattformen und Internetauftritte. Im April 2021 haben wir die Online-Messe der IHKs im Rheinland zum zweiten Mal organisiert. Über 800 Teilnehmer waren virtuell dabei. Zu den Highlights gehörte der Vortrag von Skateboard-Legende Titus Dittmann. Daneben gab es ein umfangreiches Informationsangebot: Experten beantworteten Fragen zur optimalen Unternehmens-Homepage, zu den verschiedenen Suchmaschinen sowie zu Social Media und zum Datenschutz. Die Aufzeichnungen der einzelnen Vorträge sind online verfügbar.

Das war der e-MarketingDay Rheinland 2021:
www.e-marketingday.de/aufzeichnung-2021/
 Viel Spaß beim Anschauen!



Digitaler November: Start-ups, Logistikplattformen und IT-Sicherheit

Im November 2021 hatten wir viele internationale Start-ups bei der digitalen „Start up! Germany Tour“ zu Besuch. Im Gepäck der Gäste: Spannende Impulse und Unternehmensideen für die Zukunft. Auch 2022 wollen wir wieder zu persönlichen Begegnungen einladen.

Zusammen mit dem digiHub Düsseldorf haben wir unser Informationsangebot zur Digitalisierung und IT-Sicherheit ausgebaut. Ein Beispiel für die gute Zusammenarbeit war unser Live-Talk auf YouTube zum Internet of Things, KI und Blockchain in der Logistik. Zum Jahresabschluss stand beim IT-Sicherheitstag der Schutz der Unternehmen im Vordergrund, denn je mehr Geschäfte im digitalen Raum abgewickelt werden, desto sicherer sollte dieser gestaltet sein.

Innovationspreis „Rheinland genial“

In unserer Region entstehen eine Menge Innovationen - leider sind sie oft nur wenigen bekannt. 2021 konnten wir viele Ideen und technische Neuerungen einem breiteren Publikum zugänglich machen. Gemeinsam mit der Metropolregion Rheinland (MRR) haben wir den neuen Innovationspreis „Rheinland genial“ an sechs Unternehmen aus unserer Region verliehen. Für ihre Innovationskraft wurden geehrt: Startport GmbH und Ichó systems GmbH (Duisburg), ISIS IC GmbH und Lase Industrielle Lasertechnik GmbH (Wesel), Wystrach GmbH (Weeze) und die Pottburri GmbH (Straelen).



Fördervereine der Hochschule Rhein-Waal und der Universität Duisburg-Essen

Als Netzwerker betreut unsere IHK geschäftsführend die Fördervereine der Universität Duisburg-Essen und der Hochschule Rhein-Waal. Die Vereine stärken den Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, vermitteln Kontakte zwischen Studierenden und Unternehmen und bringen Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammen. Trotz des 2021 vor allem virtuellen Studienbetriebs konnten wir mit unseren digitalen Formaten viele Impulse geben. Gäste unserer Digi-Talks waren unter anderem Prof. Antje Boetius vom Helmholtz-Zentrum für Meeresforschung und NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. Online-Speed-Datings ermöglichten Kontakte zwischen Studierenden und regionalen Unternehmen. Auch die Förderung von Projekten verschiedener Lehrstühle sowie mehrere Deutschlandstipendien gehörten in 2021 zum Leistungsspektrum der Vereine. Zusätzlich wurden Studierende, die aufgrund der Pandemie finanzielle Schwierigkeiten hatten, ihr Studium fortzusetzen, mit Stipendien unterstützt. Diese Arbeit setzen die Fördervereine auch in 2022 fort, damit Wirtschaft und Wissenschaft am Niederrhein noch stärker in den Austausch kommen.

IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (l.) beim Besuch der Wystrach GmbH. Das Unternehmen wurde für seine flexible Wasserstofftankstelle mit dem Innovationspreis „Rheinland genial“ ausgezeichnet.

www.ihk.de/niederrhein/foerderverein-ude
www.ihk.de/niederrhein/foerderverein-hsrw

05

Handel, Dienstleistung, Tourismus

Die Corona-Vorgaben stellten Einzelhandel, Tourismus und Gastgewerbe sowie den Dienstleistungs- und Kultursektor vor große Herausforderungen. Zahlreiche Einschränkungen und Anpassungen der Corona-Schutzverordnung forderten den Unternehmen viel Flexibilität und Durchhaltevermögen ab. Mit verschiedenen Veranstaltungsformaten sowie Beratungs- und Informationsangeboten reagiert die IHK auf diese dynamischen Entwicklungen und bietet den Unternehmen praktische Hilfe und Orientierung. Auf politischer Ebene machen wir uns für die Interessen der betroffenen Unternehmen stark.

Auf einen Blick

- Corona-Regeln fordern Flexibilität
- Die Chancen der Digitalisierung nutzen
- Den Restart begleiten

Flexibel auf dynamische Entwicklungen reagieren

Die Niederrheinische IHK unterstützt ihre Betriebe mit Beratungen und umfassenden Informationen zum aktuellen Corona-Geschehen. Praktische Tipps stellen wir sowohl über die Homepage und die Telefon-Hotline als auch in zahlreichen Online-Veranstaltungen bereit. Das Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V. machte mit einer Digitaloffensive zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) auf die positiven wie auch negativen Aspekte des Homeoffice aufmerksam. Das Netzwerk informierte mehr als hundert Betriebe über die Einführung von BGM-Maßnahmen. Darüber hinaus setzt sich die IHK auf allen politischen Ebenen für die Bedürfnisse der Branchen ein. So organisierte sie 2021 Gespräche zwischen NRW-Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart und den Vorsitzenden der Tourismus- und Handelsausschüsse, um Perspektiven zu diskutieren und den Interessen und Sorgen der Unternehmen auf politischer Ebene Nachdruck zu verleihen. Auch das digitale „IHK-Tourismusforum Ruhr“, das gemeinsam mit den IHKs im Ruhrgebiet ausgerichtet wurde, bot Gelegenheit, mit dem Minister über die Herausforderungen der Branche zu diskutieren.

Tipps und To-dos für Tourismus und Handel

Im neuen digitalen „IHK Gastgeber-Talk“ mit insgesamt sechs Veranstaltungen hatten Unternehmen aus den Bereichen Handel, Tourismus und Dienstleistungen die Möglichkeit, sich über Hygiene- und Flächenkonzepte, Online-Marketing, den Einsatz digitaler Tools, die Gästeregistrierung oder auch Resilienz zu informieren. Neben Best-Practice-Beispielen und Tipps zum Neustart erhielten die rund 300 Teilnehmer auch Informationen zu finanziellen Hilfen und rechtlichen Aspekten. Beim sechsten „TourismusCamp Niederrhein“ in Duisburg tauschten sich Experten und Akteure der Tourismuswirtschaft in zwölf Sessions zu aktuellen Themen der Branche aus.

Die Chancen der Digitalisierung nutzen

Die Digitalisierung eröffnet Handel, Gastronomie, Hotellerie und Tourismus wichtige Chancen, stellt die Betriebe aber auch vor große Herausforderungen. Mit den Förderprogrammen „NRW-Digitalzuschuss Handel“ und „NRW-Digitalzuschuss für die gast-



Beim „TourismusCamp Niederrhein“ in Duisburg gab es ausreichend Gelegenheit zum Austausch.



gewerbliche und touristische Wirtschaft“ unterstützt das Land die digitale Transformation kleiner Unternehmen dieser besonders stark betroffenen Branchen. Gefördert werden beispielsweise die Einrichtung digitaler Kundenservice-Tools, die Optimierung der Internetpräsenz oder bargeldlose Bezahlmöglichkeiten. Die IHK informierte Unternehmer in digitalen Veranstaltungen zu den Förderprogrammen und unterstützte sie mit Seminaren beispielsweise zum rechtssicheren Aufbau eines Online-Shops.

Unsere Innenstädte müssen mit langfristigen Konzepten, aber auch mit kurzfristigen Maßnahmen gestärkt werden.

Die Innenstädte als Begegnungsorte stärken

Mit der Pandemie beschleunigt sich, was zuvor schon erkennbar war: Unsere Innenstädte verlieren Kunden an den digitalen Wettbewerber. Davon ist nicht alleine der Handel betroffen: Auch andere Branchen wie Kultureinrichtungen und Dienstleister leiden unter diesem sich verstärkenden Trend. Im Ergebnis sind die Stadtzentren in ihrer Funktion als Orte der Begegnung für die Bürgerinnen und Bürger bedroht. Dieser Entwicklung stellen wir uns entgegen. Neben langfristigen Konzepten zur Stärkung der Innenstädte brauchen wir auch Ansätze, die kurzfristig umgesetzt werden können. Der Handelsausschuss hat hierzu ein Leitbild mit zehn Maßnahmen und Forderungen an kommunale Entscheidungsträger formuliert.

Angebote 2022

Auch für das Jahr 2022 sind wieder zahlreiche Unterstützungsangebote geplant. Neben etablierten Veranstaltungen und Projekten wie dem „TourismusCamp Niederrhein“ und der Initiative „Heimatshoppen“ wird auch der erfolgreiche „Gastgeber-Talk“ fortgeführt.



„In unseren Innenstädten schlägt das Herz der Gesellschaft: Handel, Gastronomie, Handwerk, Kultur und Tourismus treffen hier aufeinander. Ihr Zusammenspiel macht eine Stadt lebendig und schafft Identifikation mit dem Ort.“

Boris Roskothen,
Geschäftsführer und Inhaber Roskothen – Die Kunst zu spielen, Duisburg,
IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Handelsausschusses

06

Unternehmens-Service

Re-Start 2.0 fördern, Perspektiven für Gründer aufzeigen, Unternehmensnachfolge unterstützen – die IHK informierte und beriet ihre Unternehmen während der herausfordernden Corona-Monate 2021 individuell und verlässlich.

Auf einen Blick

- Hotline Corona-Hilfen
- Nachfrage nach Beratung weiter gestiegen
- Individuelle Angebote für Gründer und Abgeber

Der Corona-Lockdown im Frühjahr 2021 zehrte an den Nerven vieler Unternehmerinnen und Unternehmer.



Hotline Corona-Hilfen – ganzjährig erreichbar

Nach einem harten Lockdown im Winter und der „Corona-Notbremse“ im Frühjahr organisierten die Unternehmen im Sommer 2021 den erneuten Re-Start unter schwierigen Bedingungen. Mit der Überbrückungshilfe III und der Neustarthilfe für Solo-Selbständige gab es finanzielle Unterstützung vom Bund, für viele war es aber nicht einfach, hier den Überblick zu behalten. Die Corona-Hotline der IHK blieb deshalb ganzjährig erreichbar. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworteten Fragen zu Fördervoraussetzungen, zu förderfähigen Kosten sowie auch zur Frage, wie Anträge gestellt werden können. Im Herbst bildeten die Nachfragen zum Rückmeldeverfahren der NRW-Soforthilfe einen weiteren Beratungsschwerpunkt.

Unternehmensnachfolge – Bewährtes erhalten

Das Alter, die Gesundheit oder der Wunsch nach einer Veränderung: Es gibt viele Gründe, den Chefsessel zu räumen. Fast immer gilt: Der Weg zum unternehmerischen Generationswechsel ist Neuland für die Betroffenen. 2021 suchten über 300 Nachfolgeinteressierte Beratung und Impulse bei unserer IHK. Mit 38 veröffentlichten Inseraten in der Nachfolgebörse und fast 800 Vermittlungsanfragen konnten wir 2021 zum zweiten Mal in Folge ein deutlich gestiegenes Interesse an unseren Angeboten verzeichnen. Verglichen mit 2020 haben wir 55 Prozent mehr Anfragen erhalten. Die IHK begleitet diese Entwicklung mit der „Unternehmensnachfolge-Offensive“:



„Mein Traum war es schon immer, einen Campingplatz zu übernehmen. Dass die Niederrheinische IHK dabei an und auf meiner Seite stand, war ein entscheidender Erfolgsfaktor.“

Marco Frackenpohl,
Eigentümer Camping Holzmichel

Mit Impulsvorträgen, Informationsveranstaltungen und Sprechtagen beraten und helfen wir Unternehmerinnen und Unternehmern bei der Vorbereitung und Umsetzung ihrer Nachfolgeprojekte. Wir machen uns als Teil der Initiative „NextStep“ gemeinsam mit den 16 IHKs in NRW stark für den unternehmerischen Generationswechsel und ermöglichen der Wirtschaft am Niederrhein Zugang zu den vielfältigen Serviceangeboten des „NextStep“-Netzwerks.

Gründerinnen und Gründer unterstützen – Vorfahrt für neue Ideen

Eine aktive Gründerszene ist wichtig, denn frische Impulse stärken unseren Wirtschaftsstandort. Aus neuen Ideen und unternehmerischem Mut entstehen zukunftsfähige Betriebe mit Arbeitsplätzen in unserer Region. Erfreulich ist, dass auch die Pandemie das Interesse an einer Selbstständigkeit nicht minderte. Der Weg zum eigenen Unternehmen ist aber nicht immer einfach, daher unterstützt die IHK mit ihrem zertifizierten Startercenter NRW in Duisburg und Kleve Gründungswillige auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Allein 2021 haben sich die IHK-Existenzgründerberater um fast 4.000 Anfragen gekümmert. Ebenfalls stark nachgefragt sind unsere Online-Seminare und -Veranstaltungen: Rund 600 Gründerinnen und Gründer informierten sich zum Businessplan, zur Wahl der Rechtsform oder zur sozialen Absicherung.

Ausblick 2022



Mit einem innovativen Netzwerk für Kleinst- und Kleinunternehmen schafft die IHK eine Plattform zum Austausch erfolgreicher Existenzgründer. Zugleich werden die bewährten Angebote wie Informationsveranstaltungen, Sprechtage und persönliche Beratungen fortgesetzt.

Bei einer Gründung gibt es vieles zu beachten –die IHK-Experten helfen den angehenden Unternehmern.



Unsere Serviceleistungen für die Wirtschaft in Zahlen (2021)

	GESAMT
Außenwirtschaft	
Bearbeitung Carnet-ATA-Verfahren	134
Beglaubigung Ursprungszeugnisse	22.190
– davon elektron. Ursprungszeugnisse	16.282
Sonstige Bescheinigungen (z. B. Handelsrechnungen, Lieferscheine, Packlisten, Visaanträge)	4.825
persönliche Außenwirtschaftsberatungen	909
telefonische Außenwirtschaftsberatungen	6.829
Teilnehmer Info-Veranstaltungen Außenwirtschaft (7 Veranstaltungen)	177
Anträge auf selbstständige Erwerbstätigkeit ausländischer Staatsangehöriger	34
EU-Bescheinigungen	19
Gründung	
Beratungen	3.945
Seminarteilnehmer	592
Projekte-Gründungswerkstatt NRW	98
Bewerber Gründerstipendium	29
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen	110
Sicherung / Festigung	
Stellungnahmen zu Anträgen auf öffentliche Finanzierungshilfen (Sicherung, Erweiterung, Übernahme)	41
Beratungen	862
Corona-Hotline – Beratungen zu Corona-Fördermitteln – NRW-Soforthilfe, Außerordentliche Wirtschaftshilfe, Überbrückungshilfe I bis III	346
Potenzialberatung NRW – bewilligte Tagewerke	20
Nachfolge	
Beratungen	317
Neue Inserate Unternehmensbörse	26
Vermittlungsanfragen Unternehmensbörse	810
EMAS-Register (Umweltzertifikate)	
Neueintragung Organisationen	2
Neueintragung Standorte	8
Löschungen Organisationen	4
Löschungen Standorte	4
Aussetzung von Organisationseintragungen	2
Bestätigungen Organisationseintragungen	30
Bearbeitung Vorlage aktualisierte Umwelterklärungen	66
EMAS-Beratung	229
Aus- und Weiterbildungsberatung	
Ausbildungsberatung	439
Weiterbildungsberatung	737
– davon Bildungsscheckverfahren NRW	187
– davon Bildungsprämie	96
– ausgegebene Bildungsschecks	18
Aus- und Weiterbildungsprüfungen	
Prüflinge Abschlussprüfung Erstausbildung	4.787

– davon Prüflinge technische Bildungsgänge	1.352
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	3.435
Prüflinge Abschlussprüfung Weiterbildung	1.659
– davon Ausbilderprüfungen	548
– davon Prüflinge technische Bildungsgänge (insb. Meister)	493
– davon Prüflinge kaufmännische Bildungsgänge	618
Teilnehmer Gaststättenunterrichtung	186
Teilnehmer Spielgeräteaufstellerunterrichtung	154
Verkehr und Logistik	
Teilnehmer Erstschtulung Gefahrgutfahrer (135 Prüfungen)	919
Teilnehmer Auffrischungsschulungen (53 Prüfungen)	539
Teilnehmer Schulung Gefahrgutbeauftragte (23 Prüfungen)	97
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Güterkraftverkehr (16 Prüfungen)	82
Teilnehmer Unternehmerprüfungen Straßenpersonenverkehr (13 Prüfungen)	39
Teilnehmer Prüfung Berufskraftfahrer nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (41 Prüfungen)	516
Teilnehmer Binnenschiffsgüterverkehr (1 Prüfung)	2
Beratungsgespräche	1.576
Sonstige Dienstleistungen	
Datenbankrecherchen Firmeninformationssystem der Kammer	0
Recht und Steuern	
Auskünfte zum Wirtschafts- und Steuerrecht	1.697
Auskünfte zu gewerblichen Erlaubnisverfahren (Versicherungsvermittler, Finanzanlagenvermittler, Immobiliendarlehensvermittler)	1.200
Benennung von Sachverständigen gegenüber Privaten und Gerichten	207
Firmenankünfte	1.667
Bescheinigungen zur IHK-Zugehörigkeit	349
Neueintragungen im Handelsregister	1.927
Löschungen im Handelsregister	846
Änderungen im Handelsregister	5.423
Firmenrechtliche Stellungnahmen	3.236
Stellungnahmen in Gewerbeuntersagungsverfahren	46
Registrierungen im Versicherungsvermittlerregister	55
Registrierungen im Immobiliendarlehensvermittlerregister	47
Registrierungen im Finanzanlagenvermittlerregister	31
Teilnehmer Veranstaltungen	300
Umwelt	
Umwelt- und Energieberatungen	178
Teilnehmer Seminare und Info-Veranstaltungen (12 Veranstaltungen)	377
Technologie und Innovation	
Beratungen	35
Teilnehmer Veranstaltungen (9 Veranstaltungen)	1.022

07

International

Der weltweite Handel mit Waren und Dienstleistungen ist ein wichtiger Treibstoff für unsere Wirtschaft. Wir unterstützen die Unternehmen am Niederrhein und in Duisburg bei Fragen rund um ihr Auslandsgeschäft – sowohl beim Export als auch beim Import. Wir informieren über wichtige Weltmärkte und sind durch 140 Standorte der Auslandshandelskammern in 92 Ländern auf allen Kontinenten vor Ort gut vernetzt.

Auf einen Blick



Mit uns global aktiv

- Auf diplomatischem Parkett
- Außenwirtschaftstag digital
- Hilfe zu Corona und Lieferketten

Internationale Wirtschaftskontakte pflegen

Den Außenhandel weiter stärken und neue internationale Wirtschaftskontakte knüpfen – daran arbeiten sowohl die Botschaften und Konsulate vieler Länder als auch die IHK. Mit ebendiesen Zielen hat Acep Somantri, der neue Generalkonsul der Republik Indonesien, im vergangenen Jahr unsere IHK besucht. Das 270 Millionen Einwohner zählende asiatische Land verfügt über erhebliches Wachstumspotenzial. Wir haben gemeinsam verschiedene wirtschaftliche Aspekte erörtert und besprochen, wo sich Marktchancen für interessierte Unternehmen ergeben.

Auch Ramūnas Misiulis, der Botschafter der Republik Litauen, stattete der IHK einen Antrittsbesuch ab. Er leitet die Botschaft in Berlin seit Mitte 2021. Im Mittelpunkt seines Gesprächs mit IHK-Präsident Burkhard Landers standen die wechselseitigen Wirtschaftsbeziehungen – unsere IHK ist Schwerpunktkammer in NRW für Litauen – sowie das Thema Wasserstoff. 2022 wird eine Delegation des litauischen Energieministeriums den Wasserstoffstandort Duisburg besuchen.



Der litauische Botschafter Ramūnas Misiulis (2.v.l.) im Gespräch mit IHK-Präsident Burkhard Landers (r.), IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (2.v.r.), dem zweiten Bürgermeister der Stadt Duisburg Volker Mosblech (m.) und dem stellvertretenden IHK-Geschäftsführer Rüdiger Helbrecht (l.)



„ Steigende Preise, Materialengpässe, unterbrochene Lieferketten – die Pandemie hat das internationale Geschäft in den vergangenen Monaten auf vielfältige Weise beeinflusst. Durch kreative Ideen und flexible Lösungsansätze haben wir zurück auf die Erfolgsspur gefunden. Unser Ziel muss es jedoch sein, unsere Außenwirtschaft durch verlässliche Rahmenbedingungen nachhaltig zu stabilisieren.“

Thomas Stroinski,
Geschäftsführender Gesellschafter der bebarmatic Parksysteme GmbH, Kamp-Lintfort,
und Mitglied im Außenwirtschaftsausschuss der Niederrheinischen IHK

Premiere: NRW-Außenwirtschaftstag digital

Unter dem Slogan „Weltmarktführer – Global erfolgreich mitmischen“ fand im September 2021 der 11. Außenwirtschaftstag der IHKs in Nordrhein-Westfalen statt, zum ersten Mal in digitaler Form. Die Pandemie sowie Handelsbarrieren und Lieferengpässe waren die zentralen Themen des größten Events dieser Art in NRW. Das Online-Event bot den über 500 teilnehmenden Unternehmensvertretern praxisnahe Einblicke in Trends, Chancen und Herausforderungen auf dem globalen Parkett. In der virtuellen „AHK-Lounge“ der deutschen Auslandshandelskammern (AHK) nutzten die Unternehmen die Möglichkeit, sich mit über 60 Expertinnen und Experten des AHK-Netzwerkes auszutauschen. Beratung und B2B-Gespräche fanden auch auf der begleitenden Online-Fachmesse statt. Die virtuellen Besucher interessierten sich vor allem für Lieferketten, digitale Geschäftsmodelle und Exportfinanzierung. Der nächste IHK-Außenwirtschaftstag NRW findet 2023 in der Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein statt.

IHK-Hilfe beim Going International

Nach langen Verhandlungen trat Anfang 2021 der Brexit-Vertrag in Kraft. Von dieser kurzfristigen Realisierung zum Jahreswechsel wurden die Unternehmen beidseits des Kanals überrascht. Viele Betriebe mit Geschäft im Vereinigten Königreich waren verunsichert. Die IHK unterstützte ihre Mitglieder mit einer speziellen Webinar-Reihe zu den fragtesten Themen bei der Brexit-Umsetzung: Wir konnten rund 400 Unternehmen online über Zoll- und Steuerfragen, über Transport und Logistik oder über die neue Produktzertifizierung in Großbritannien informieren.

Auch Corona war 2021 wieder ein starkes Thema in der IHK-Außenwirtschaftsberatung, denn Reisen ins Ausland sind in Pandemie-Zeiten herausfordernd. Bei der Entsendung von Mitarbeitern ins Ausland mussten die Unternehmen strenge Reisebeschränkungen beachten. Verstöße konnten teuer werden, gleichzeitig waren die Maßnahmen und Vorschriften im Ausland häufig sehr intransparent. Die Niederrheinische IHK hat ihren Unternehmen in zahlreichen Einzelfällen Orientierung und spezielle Beratungen ermöglicht.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie sensibel die globalen Lieferketten sind und dass selbst kleine Störungen schnell gravierende Auswirkungen auf die Prozesse in den Unternehmen haben können. Ein Umsteuern fällt denjenigen Unternehmen leichter, die über alternative Lieferanten und unterschiedliche Kundengruppen verfügen. Welche Herausforderungen und welche Chancen stecken im Sourcing bei Nachbarn in Europa? Welche Produkte kauft man wo am günstigsten ein? Zu diesen und anderen Fragen lieferte die IHK mit ihrem spezifischen Webinar-Angebot schnell Antworten.

Ausblick 2022



2022 werden neben der Corona-Pandemie vor allem der Krieg in der Ukraine und seine weitreichenden Folgen die beherrschenden Themen im internationalen Handel sein. Die Beratung und Unterstützung der Unternehmen beim Umgang mit diesen schwierigen Entwicklungen werden auch weiterhin unser Serviceangebot prägen. Zudem rückt bereits heute das Sorgfaltspflichtengesetz (kurz: Lieferkettengesetz) als weiteres wichtiges Thema in den Fokus. Wir bereiten die Unternehmen darauf vor, die neuen Regeln umzusetzen.

08

Aus- und Weiterbildung

Die Nachwuchsförderung hatte 2021 bei den Unternehmen – trotz der Belastungen durch die Pandemie – hohe Priorität. Gleichwohl blieben die erhofften Bewerber häufig aus. Mit zahlreichen Serviceleistungen unterstützt die IHK ihre Ausbildungsbetriebe dabei, junge Fachkräfte zu gewinnen. 2022 steht ganz im Zeichen der Ausbildungsbotschafter sowie der „Initiative Schule-Wirtschaft“, um potenzielle Bewerber frühzeitig auf die Angebote aufmerksam zu machen.

Auf einen Blick

- Ausbildungsmarkt mit koordinierten Maßnahmen stärken
- Digitale Konzepte haben sich bewährt
- IHK-Projekte helfen bei Fachkräftesicherung

Lehrstellenmarkt: Sinkende Bewerberzahlen machen Sorgen

Die Nachwuchssorgen der regionalen Wirtschaft nehmen spürbar zu. Zahlreiche Betriebe sehen nach dem Corona-Schock im Jahr 2020 hierin wieder ein bedeutendes Unternehmensrisiko. Das Lehrstellenangebot blieb dementsprechend weit überwiegend stabil. Im Herbst erreichte die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen dennoch ein neues Rekordhoch.



Zusammen mit verschiedenen regionalen Partnern haben wir den Matching-Prozess zwischen Unternehmen und Bewerbern unterstützt.

Trotz dieser Entwicklung gelang es den Partnern im „Regionalen Ausbildungskonsens“, mit koordinierten und innovativen Maßnahmen dazu beizutragen, den Ausbildungsmarkt zu stärken und jungen Menschen eine berufliche Orientierung zu ermöglichen. Einen wichtigen Baustein bildeten gemeinsame Initiativen der IHK und der Arbeitsagenturen Duisburg und Wesel: Während die Berater der Agenturen Bewerberinnen und Bewerber aktivierten, unterstützten die IHK-Experten den Matching-Prozess, indem sie die Jugendlichen mit den Betrieben in Kontakt brachten und in die unbesetzten Lehrstellen vermittelten. Zugleich wurde der Einsatz der sozialen Medien noch einmal deutlich gesteigert. Angepasst an die pandemische Lage haben wir wichtige Veranstaltungsformate wie das „Azubi-Speed-Dating“ erfolgreich digital angeboten.



„Die duale Ausbildung ist auch in der Krise stark und ermöglicht einen hervorragenden Einstieg in die berufliche Karriere. Wer heute eine sichere Perspektive für die eigene Zukunft sucht, sollte auf den Dreiklang aus Aus-, Fort- und Weiterbildung setzen.“

Thorsten Rogmann,
Personalleiter Ipsen International GmbH, Kleve,
und Mitglied im Ausschuss für Berufsbildung bei der Niederrheinischen IHK

Prüfungen und Neuerufung der Prüfungsausschüsse erfolgreich durchgeführt

Die bundeseinheitlichen Zwischen- und Abschlussprüfungen konnten unter strengen Hygienebedingungen erfolgreich durchgeführt werden. Gleiches gilt auch für die Abnahme der Prüfungen im Bereich der beruflichen Weiterbildung, die Durchführung der Teilqualifikationen, Kompetenzfeststellungen und Fremdbewertungen. Unsere ehrenamtlichen Prüfungsausschussmitglieder und die intensive und enge Zusammenarbeit mit den Berufskollegs hat diese Kraftanstrengung möglich gemacht. In den industriell-technischen Ausbildungsberufen konnten zudem sämtliche Prüfungsausschüsse für die Beruungsperiode 2021 bis 2026 neu besetzt werden und ihre Arbeit in gewohnt zuverlässiger Form fortsetzen.

Ausbildungsberatung 2.0 bewährt sich

Die Ausbildungsberatung der Niederrheinischen IHK ist in der Pandemie erfolgreich neue Wege gegangen: Das Kerngeschäft – die Feststellung der betrieblichen Eignung oder auch die mediative Begleitung bei Konflikten während der Ausbildung – hat sich von persönlichen Gesprächen und Besuchen im Betrieb zur Kommunikation über Telefon und Video verlagert. Die neuen Angebote haben sich 2021 etabliert und wurden von Unternehmen sowie Auszubildenden überwiegend positiv aufgenommen und intensiv genutzt.

Zweite virtuelle Ausbildungsmesse „AzubeYou“

Die virtuelle Ausbildungsmesse „AzubeYou“ fand 2021, nach einer erfolgreichen Premiere im Vorjahr, in Kooperation mit den Industrie- und Handelskammern in Essen, Bochum, Dortmund, Nordrhein-Westfalen und Hagen zum zweiten Mal statt. 25 Unternehmen aus unserem IHK-Bezirk nahmen teil, insgesamt waren 76 Ausbildungsbetriebe dabei. Mit 1.369 Log-ins war die Messe wieder gut besucht. Die Jugendlichen lernten Unternehmen und ihre Ausbildungsberufe kennen und konnten sich auch direkt bewerben.



Die Niederrheinische IHK bietet Unternehmen und Auszubildenden Unterstützung auf vielen Wegen an – persönlich und digital.



90 ehrenamtliche Prüfer wurden im August 2021 für ihr Engagement geehrt.

Auszeichnung für ehrenamtliche Prüfer

Regelmäßig stehen die rund 2.000 ehrenamtlichen Prüfer der Niederrheinischen IHK vor der Aufgabe, aus aufgeregten Azubis herauszukitzeln, ob sie fit für ihren Beruf sind. Für ihren langjährigen Einsatz haben wir rund 90 von ihnen im August 2021 geehrt. Frank Wittig, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses, würdigte die Experten für ihre Leistungen und überreichte 21 goldene Ehrenadeln für mehr als 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit sowie 58 silberne Ehrenadeln für zehn Jahre Engagement.

Schlichtung zwischen Ausbildungsbetrieben und Auszubildenden

Nicht immer läuft eine Ausbildung reibungsfrei, arbeitsrechtliche Auseinandersetzungen drohen. Hier hilft der Schlichtungsausschuss. Im Jahr 2021 konnten durch seine Arbeit 15 Vergleiche und in fünf Fällen urteilsgleiche Sprüche gefällt werden. Lediglich in elf Fällen folgte eine weitere gerichtliche Auseinandersetzung.

„Passgenaue Besetzung“

Ziel der „Passgenauen Besetzung“ ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen bei der Bewerbersuche beratend zur Seite zu stehen und mit verschiedenen Informations- und Veranstaltungsformaten Unterstützung anzubieten. Gemeinsam sollen Hürden zwischen Unternehmen und Bewerbern abgebaut werden. Hierzu bietet die Niederrheinische IHK digitale Formate und nach Möglichkeit auch Präsenzveranstaltungen an. Das Programm „Passgenaue Besetzung“ wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Willkommenslotsen

Der Willkommenslotse unterstützt Unternehmen dabei, qualifizierte Fachkräfte aus dem Kreis Geflüchteter für ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis zu gewinnen und hilft ihnen bei der Integration. Er begleitet Unternehmen und Geflüchtete vom ersten Kontakt über die Bewerbung bis hin zum Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag. Das Projekt „Willkommenslotsen“ wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert. Die Teilnahme ist kostenlos.

Projekt „ValiKom Transfer“ bis 2024 verlängert

Mit dem Projekt „ValiKom Transfer“ bietet die IHK Personen ohne formalen Berufsabschluss die Möglichkeit, sich ihr berufliches Können durch ein Zertifikat bescheinigen zu lassen. Das Validierungsverfahren steht auch Geflüchteten und Migrantinnen und

Migrantinnen offen. Im Jahr 2021 haben wir – trotz erschwerten Bedingungen – 25 Verfahren durchgeführt und 90 Interessierte über digitale Kanäle beraten. „ValiKom Transfer“ wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Berufliche Kompetenzen dokumentieren: Das Projekt „NetQA“

Berufliche Kompetenzen von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu reaktivieren und sichtbar zu machen, ist das Ziel des IHK-Projekts „NetQA“. Es richtet sich an Personen aus Drittstaaten, die in ihrem Heimatland einen staatlich anerkannten Abschluss erlangt haben, diesen aber in Deutschland nicht vollständig dokumentieren können. Mit einer Qualifikationsanalyse können die Teilnehmer ihre beruflichen Kompetenzen, beispielsweise durch eine Arbeitsprobe, praktisch nachweisen. Das Projekt „NetQA“ wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom Bundesinstitut für Berufsbildung koordiniert.

„IHK.Weiterbildung“

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen blickt die „IHK.Weiterbildung“ auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021. Insgesamt 1.600 Interessierte haben an unseren 160 Veranstaltungen teilgenommen. Digitale Unterrichtsformate haben wir fest etabliert. Erstmals fand das IHK-Ausbildernetzwerk in einem Unternehmen (Collin KG) statt. Regler Austausch und umfangreiche Informationen zur Ausbildung standen dabei im Mittelpunkt.

Nach dem erfolgreichen Einstieg in die Höhere Berufsbildung hat die Weiterbildung ihr Angebot um zwei weitere Praxisstudiengänge ergänzt. Neu im Programm sind die Kurse „Geprüfte/r Industriemeister/in – Fachrichtung Metall“ und „Geprüfte/r Industriemeister/in – Fachrichtung Elektrotechnik“.

Fachkräftesicherung – viele Wege führen zum Ziel

2021 hat die Niederrheinische IHK Ratsuchenden rund dreihundert Mal individuell durch die komplizierte Anerkennungslandschaft geholfen. In der schrittweisen Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen absolvierten drei Teilnehmer im Bereich Teilqualifizierung Fachlagerlogistik erfolgreich ihre externe Abschlussprüfung. Sie erhielten unmittelbar ein Jobangebot. Neu hinzugekommen ist die Teilqualifizierung Verkäufer, für die es erstmals im September 2022 eine Leistungsbewertung durch unsere Kompetenzfeststeller geben wird.

Frauen in Führungspositionen

Mit Blick auf den Fachkräftebedarf der Zukunft liegt es nahe, die Nachwuchsförderung und die Entwicklung von weiblichem Führungspersonal weiter zu unterstützen. In vier digitalen Veranstaltungen haben sich 90 Unternehmerinnen und Frauen in Führungspositionen über aktuelle und zukünftige Herausforderungen ausgetauscht. Die Veranstaltungsreihe wird 2022 fortgesetzt.

Groß war das Interesse der Unternehmerinnen aus der Region am DIHK-Netzwerktag „Business Women IHK“ im September 2021. Fragen wie „Haben Unternehmerinnen beim Thema Nachhaltigkeit einen anderen Zugang als ihre männlichen Kollegen?“ standen dabei im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung in Lübeck. Für 2022 ist ein Treffen in Potsdam geplant.

Diversity – Vielfalt managen

Die Integration aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, ist ein wichtiger Aspekt im Unternehmensalltag. Die Vielfalt der Belegschaft als Erfolgsfaktor zu erkennen, zu fördern und wertzuschätzen – das ist der Grundgedanke von Diversity Management. Durch die Teilnahme am Diversity-Tag im Mai 2021 rückte die Niederrheinische IHK das Thema weiter in den Fokus regionaler Unternehmerinnen und Unternehmer. Für 2022 ist die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt e. V. geplant.

Vielfalt im Unternehmen erkennen, schätzen, fördern – das macht erfolgreiches Diversity Management aus.



09

Recht und Steuern

Unternehmerische Freiheit ist die Basis für Innovation und Wachstum. Unser Leitbild sind Ehrbare Kaufleute. Sie stehen für Eigenverantwortung und Rechtstreue und sind dabei auf verlässliche Rahmenbedingungen angewiesen. Dafür setzen wir uns ein.

Auf einen Blick



Ehrbare Kaufleute als Leitbild

- Unternehmerische Freiheit als Grundlage des Wirtschafts- und Steuerrechts
- #GemeinsamUnternehmen begleiten bei Recht und Steuern
- Netzwerke – mitwirken und Mehrwert stiften

Wirtschafts- und Steuerrechtspolitik mit Blick für Bürokratielasten

Im Wirtschafts- und Steuerrecht war das Jahr 2021 geprägt durch das Auslaufen der Legislaturperiode mit der Bundestagswahl im Herbst. Der Arbeitskreis Wirtschafts- und Steuerrecht der Niederrheinischen IHK hat sich mit einer Vielzahl von Gesetzesvorhaben auseinandergesetzt, durch das Aufzeigen der Folgen in der Praxis die Positionierung unterstützt und dabei ein besonderes Augenmerk auf den Schutz der Unternehmen vor Bürokratielasten gerichtet. So waren die Modernisierung des Personengesellschaftsrechts, die Änderungen beim Transparenzregister, die Änderungen im Kaufrecht, die Umsetzung der Hinweisgeberrichtlinie, das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz sowie die Umsetzung der Grundsteuerreform in NRW intensiv diskutierte Themen des Arbeitskreises. Für die neue Legislaturperiode setzt sich die IHK insbesondere für den Abbau von Bürokratie, weniger Regulierung, Gewerbe- und Vertragsfreiheit bei einem fairen Wettbewerb und die Sicherung eines Level Playing Fields für alle Marktakteure ein. Im Steuerrecht steht neben dem Abbau von Bürokratielasten eine international wettbewerbsfähige Steuerbelastung im Fokus, die die Investitionskraft und Innovationsfreudigkeit der Unternehmen stärkt. Innovation und Marktwirtschaft sollten Leitprinzipien des Wirtschafts- und Steuerrechts im Sinne Ehrbarer Kaufleute sein, weniger Bürokratie und Verbote.



1.700

Aufschluss-
beratungen

300

Teilnehmer bei
Veranstaltungen

133

Berufungszugänge
für Vermittler

#GemeinsamUnternehmen begleiten bei Recht und Steuern

Es ist uns ein besonderes Anliegen, unsere Mitglieder bei allen Fragen des unternehmerischen Alltags zu begleiten. Das Jahr 2021 stand wieder im Zeichen der Pandemiebekämpfung, und so waren auch die Rahmenbedingungen unternehmerischer Tätigkeit stetigen Änderungen unterworfen. Das hat erneut deutlich gemacht, dass unsere Mitgliedsunternehmen mehr denn je auf fundierte und aktuelle Informationen im Wirtschafts- und Steuerrecht angewiesen sind. Um sich in diesem volatilen Umfeld orientieren zu können, erhalten sie schnelle und professionelle Erläuterungen im Rahmen unserer praxisnahen Aufschlussberatungen.

Bei den 1.700 Beratungen im Jahr 2021 standen Fragestellungen im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen und rund um die eingeschränkte Ausübung der gewerblichen Tätigkeit sowie steuerrechtliche Themen im Fokus. Daneben bieten wir unseren Mitgliedern durch erfahrene Referenten im Rahmen von Webinaren zu aktuellen rechtlichen Themen Informationen und die Möglichkeit zum Austausch an. Im vergangenen Jahr haben 300 Unternehmerinnen und Unternehmer dieses Angebot genutzt. Zum Jahresbeginn gaben wir einen Überblick über die Änderungen im Insolvenzrecht und die neuen Sanierungschancen für Unternehmen als Alternative zu einer drohenden Insolvenz. Die Corona-Krise stellte den Arbeitsalltag in vielen Unternehmen auch 2021 vor eine große Herausforderung. Neben 3G am Arbeitsplatz haben viele Mitarbeiter weiterhin vielfach von zu Hause aus gearbeitet. In einem Webinar informierten wir unsere Mitglieder zum Datenschutz im Homeoffice.

Zusammen mit der Unternehmerverbandsgruppe Duisburg und der Unternehmerschaft Niederrhein konnten wir in zwei Webinaren näher auf die Anforderungen an betriebsbedingte Kündigungen wegen fehlender Beschäftigungsmöglichkeit eingehen und unsere Mitglieder fit für die arbeitsrechtlichen Themen zum Jahreswechsel machen. Zum Abschluss des Jahres standen die EU-Richtlinie zum Schutz von Hinweisgebern und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen für Unternehmen auf der Agenda.

Weitere aktuelle Informationen und „Dauerbrenner“ zum Wirtschafts- und Steuerrecht finden Sie auf unserer Internetseite www.ihk.de/niederrhein/service-beratung unter „Recht“ beziehungsweise „Steuern“ sowie in unserem wöchentlichen Newsletter.

Melden Sie sich hier für unseren Newsletter zum Thema „Recht und Steuern“ an:
www.ihk.de/niederrhein/newsletter

CSR – Verantwortliches Wirtschaften

Oft wird Corporate Social Responsibility (CSR) in der öffentlichen Wahrnehmung mit dem freiwilligen gesellschaftlichen Engagement eines Unternehmens verbunden. Wir verstehen CSR als Fortsetzung der alten Tradition Ehrbarer Kaufleute. Sie stehen für eine verantwortungsvolle Teilnahme am Wirtschaftsleben und ein kluges Management. Davon kann nicht nur das Unternehmen selbst, sondern auch seine Umgebung profitieren. Auch die Akzeptanz der unternehmerischen Tätigkeit und seine Wettbewerbsfähigkeit können gesteigert werden. Unsere Mitgliedsunternehmen sehen sich mit vielen globalen Herausforderungen konfrontiert – hier bietet das Leitbild Ehrbarer Kaufleute Orientierung für ein verantwortungsvolles und nachhaltig angelegtes Wirtschaften. Wir verstehen uns gemeinsam mit dem von IHK NRW mitgetragenen Zentrum für Wirtschaft und digitale Verantwortung (CSR.digital) als Plattform, auf der sich unsere Mitgliedsunternehmen zu diesem Thema informieren und austauschen können.

Mehr erfahren:
www.csr-digital.org/



Netzwerke – mitwirken und Mehrwert stiften

Die IHK initiiert und unterstützt zahlreiche Netzwerke mit Bezug zum Wirtschafts- und Steuerrecht sowie zur Finanzwirtschaft mit dem Ziel, durch den Austausch Mehrwert zu stiften. Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige zeichnen sich durch eine hohe fachliche Kompetenz und durch ihre besondere Funktion im Rahmen der Streitbeilegung aus. Im Jahr 2021 wurden wieder neue Sachverständige nach einem teilweise mehrjährigen Verfahren zur Überprüfung der besonderen Sachkunde und der persönlichen Eignung durch den Präsidenten der Niederrheinischen IHK, Burkhard Landers, öffentlich bestellt und vereidigt. Unser Sachverständigenforum, das wir gemeinsam mit dem Ausschuss für allgemeine Sachverständigenangelegenheiten ausgerichtet haben, widmete sich den Neuerungen bei der Vergütung und bot eine Plattform für den Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit der lokalen Richterschaft.



„Zu Beginn der neuen Wahlperiode sowohl in Berlin als auch in Düsseldorf sollten bürokratische Belastungen gerade für kleinere Unternehmen einer kritischen Prüfung unterzogen werden. Maßstab muss sein, dass Bürokratie Geschäftschancen nicht vereiteln darf und auch für kleinere Unternehmen leistbar sein muss.“

Susanne Schmitz,
 Inhaberin one million fruits Susanne Schmitz, Moers,
 und Mitglied der Vollversammlung der Niederrheinischen IHK

2021 konnte im Rahmen ihrer hoheitlichen Aufgaben für den Erlaubnisbereich 133 neuen Vermittlern bzw. Beratern für Versicherungen, Immobiliendarlehen sowie Finanzanlagen mit einer Erlaubnis die Tür zur gewerblichen Tätigkeit geöffnet werden. Durch die Eintragung in das öffentlich einsehbare Vermittlerregister sorgen wir für die Marktgegenseite für die nötige Transparenz über die bestehenden Erlaubnisse. In diesem Zusammenhang liegt es der Niederrheinischen IHK am Herzen, den Informationsaustausch und die Netzwerkbildung weiter voranzutreiben. In einem Webinar zum Thema „Generation Z“ erhielten über 100 teilnehmende Vermittler eine Plattform für den Austausch.



Unser Sachverständigenforum bot eine Plattform für den Austausch mit der lokalen Richterschaft.

Ausblick 2022



Nach der Bundestagswahl steht im Wirtschafts- und Steuerrecht die Begleitung der Reformvorhaben – insbesondere die Beschleunigung von Verwaltungs- und Genehmigungsverfahren im Sinne des Bürokratieabbaus – im Fokus mit dem Ziel, die Unternehmen von unnötigen Anforderungen zu entlasten. Die Landtagswahlen im Mai werden Gelegenheit bieten, auch dort die Bürokratielasten im Wirtschafts- und Steuerrecht wie bei der Umsetzung der Grundsteuerreform in NRW zu thematisieren.

10

Unsere Zweigstellen

Um die Wege für unsere Mitglieder möglichst kurz zu halten, waren wir auch 2021 immer erreichbar – in unseren Zweigstellen vor Ort oder direkt in den Unternehmen. Dabei ist deutlich geworden: Auch wenn der persönliche Kontakt bei einigen Dienstleistungen unerlässlich bleibt, können inzwischen viele Dinge digital erledigt werden. Hierzu gehören Beratungen und Auskünfte zu Außenwirtschaftsfragen, Beglaubigungen von Ursprungszeugnissen und auch Fragen rund um die Berufsausbildung. Um diesem veränderten Anforderungsprofil seitens der Unternehmen an unsere Arbeit vor Ort gerecht zu werden, haben wir die Öffnungszeiten unserer Zweigstellen zum Jahreswechsel 2021/2022 angepasst. In Wesel steht das Team den Betrieben dienstags und donnerstags jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr persönlich mit Rat und Tat zur Seite. In Kleve sind die IHK-Experten montags, mittwochs und freitags zwischen 9 Uhr und 14 Uhr erreichbar. Unberührt von den Änderungen bleibt das Beratungsangebot im Startercenter NRW Niederrhein, welches die IHK im Klever Technologie-Zentrum betreibt.

Auf einen Blick

- Kommunalpolitik im Blick
- Gründer- und Start-up-Beratung

Zur Person



Dr. Andreas Henseler
Leiter der IHK-Zweigstelle in Kleve

Unsere Zweigstelle in Kleve

Kommunalpolitik im Blick

Mit der Kommunalwahl 2020 sind in sieben der 16 Städte und Gemeinden im Kreis Kleve neue Gesichter an die Spitze der Verwaltungen und Räte gerückt. Auch die Landratsposition wurde mit Silke Gorißen neu besetzt. Gemeinsam mit IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger besuchte Zweigstellenleiter Dr. Andreas Henseler die neuen Hauptverwaltungsbeamten. Neben dem persönlichen Kennenlernen haben wir auch unsere wirtschaftspolitischen Positionen zur Kommunalwahl diskutiert. Auch mit den bereits etablierten Rathausspitzen konnte Dr. Henseler die Situation ihrer Kommunen während der Pandemie und die Perspektiven der Wirtschaft erörtern.

Gründer- und Start-up-Beratung

Unsere Betriebs- und Gründerberatung im Kreis Kleve konnte 2021 wieder Präsenzveranstaltungen anbieten. Gemeinsam mit den Wirtschaftsförderungen in Straelen und Kevelaer und dem Gewerbe- und Gründerzentrum Kalkar erklärte IHK-Betriebsberater Holger Schnapka den Teilnehmern, wie sie ihr Business auf den Weg bringen. Daneben bildete die enge Zusammenarbeit mit der Hochschule Rhein-Waal und dem Technologie-Zentrum Kleve einen Schwerpunkt des Beratungsangebots. Seit inzwischen sechs Jahren werden gründungsinteressierte Studierende beraten – mit Erfolg. Aus dem Hochschul-Projekt „StartGlocal“ konnten zwei Start-ups direkt im Technologie-Zentrum Kleve angesiedelt werden. Hier wollen wir auch in 2022 weitere Akzente setzen.

Unsere Zweigstelle in Wesel

Startschuss für die Arbeit am „Handlungsprogramm Wirtschaft Moers“

Die Niederrheinische IHK und die Moerser Verwaltungsspitze gaben im September 2021 den Startschuss für die Arbeit am „Handlungsprogramm Wirtschaft Moers“. Im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative erarbeiten die lokalen Unternehmen und die Stadt gemeinsam mit der IHK Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts.

Die Zusammenarbeit war bereits für das Vorjahr angekündigt, doch coronabedingt mussten Bürgermeister Christoph Fleischhauer und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger das Projekt verschieben.



„Unser Ziel ist es, den Wirtschaftsstandort Moers gemeinsam weiter nach vorne zu bringen. Wir haben die Stadtspitze eingeladen, um zusammen mit der Unternehmensgemeinschaft Maßnahmen zu erarbeiten und diese gemeinsam umzusetzen“, erklärt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger. Die Arbeitsgruppen haben im Herbst ihre Arbeit aufgenommen und erste Ideen entwickelt.

Die Projektpartner planen, in einer Abschlusskonferenz in der zweiten Jahreshälfte 2022 konkrete Ergebnisse zu präsentieren. Die Projektideen und Initiativen werden dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit und die Attraktivität des Wirtschaftsstandorts Moers weiter zu erhöhen.

Lebensräume gestalten – nachhaltig wirtschaften

Rund 50 Mitglieder des „Erfa-Kreises Wesel“ hatten Gelegenheit, eine der größten schwimmenden Solaranlagen in NRW kennenzulernen. Die Anlage wurde von den Ingenieuren der Hülskens-Gruppe entwickelt und im Jahr 2021 von Landwirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart eröffnet. Lutz van der Kuil stellte den Besuchern im Rahmen einer Betriebsbesichtigung die moderne Anlage vor und stand auch im Anschluss für Fragen zur Verfügung. So konnte sich die Delegation vor Ort ein Bild von der Arbeit des modernen Kieswerks, einer hocheffizienten Baggertechnologie und regenerativer Energieversorgung machen.

Auf einen Blick

- Startschuss für Moerser Handlungsprogramm
- Lebensräume gestalten – nachhaltig wirtschaften

Auftaktveranstaltung zum „Handlungsprogramm Wirtschaft Moers“

Zur Person



Jürgen Kaiser
Leiter der IHK-Zweigstelle in Wesel

11

Presse und Kommunikation

Nach außen kommunizieren, was wir als IHK für unsere Mitglieder, Auszubildende und Existenzgründer am Niederrhein tun: Das ist Aufgabe unseres Geschäftsbereiches. Wir machen die Serviceleistungen unserer Kammer sichtbar und sind Ansprechpartner für die Medien bei allen Wirtschaftsthemen in unserer Region. Wir erklären komplexe Zusammenhänge so, dass sie jeder versteht. Dabei gehen Print und Digitales Hand in Hand: Unsere Inhalte veröffentlichen wir in unserem Mitgliedermagazin „Niederrhein Wirtschaft“ und weiteren Publikationen wie „Niederrhein in Zahlen“, auf unserer Webseite, im wöchentlich verschickten Newsletter und auf unseren Social-Media-Kanälen.

Auf einen Blick

Kommunikativ, kompetent und fordernd

- #GemeinsamUnternehmen: Social Media
- Das französische Handelsblatt zu Gast in Duisburg
- Niederrheinische IHK feiert 190. Geburtstag

Starke Themen – starke Kommunikation

Das Jahr 2021 hielt viele spannende Entwicklungen bereit, die wir kommunikativ begleitet haben. Ob Bundestagswahl, Koalitionsvertrag oder Stahlgipfel – wir haben klare politische Botschaften gesetzt, besonders in unseren „11 Forderungen für den Niederrhein“. Unsere Dauerbrenner-Themen waren alte Bekannte: die fehlenden Gewerbeflächen, die Verkehrssituation im Ruhrgebiet und das Coronavirus. Natürlich trieben auch der Wandel der Industrie zu mehr Nachhaltigkeit und Klimaneutralität sowie die Entwicklung von grünem Stahl die Region weiter um.

Ganz schön „social“ – IHK in den sozialen Medien

Die sozialen Medien waren auch im zweiten Corona-Jahr wichtiger denn je. Instagram ist die zentrale Plattform, um uns mit jungen Menschen auszutauschen und den Übergang von der Schule ins Berufsleben zu erleichtern. Besonders Videos oder Reels, 15 Sekunden lange Filmclips, kommen bei den Nutzern gut an. Inhaltlich geht es bei den Bewegtbildern vor allem darum, junge Zuschauerinnen und Zuschauer kreativ und unkonventionell über Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und ihnen Tipps für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu geben. Seit mehr als einem Jahr sind wir auch auf der Businessplattform LinkedIn aktiv. Im Mittelpunkt stehen hier unsere politischen Forderungen für die Wirtschaft in der Region. Das Ziel, unser themen- und zielgruppenspezifisches Agenda-Setting auszuweiten, verfolgen wir erfolgreich. Unsere Aktivitäten spiegeln sich in den Followerzahlen wider: Auf allen Kanälen (Instagram, LinkedIn, Twitter, Facebook) haben wir deutliche Zuwächse verzeichnet und unsere Reichweite erhöht. Die meisten neuen Abonnentinnen und Abonnenten haben wir 2021 auf LinkedIn gewonnen: Insgesamt 698 und damit 515 mehr Menschen als im Vorjahr folgen unseren Beiträgen. Auch auf Instagram haben wir mit 200 zusätzlichen Followern einen beachtlichen Sprung gemacht.

Bilanz Presse

118

Pressemitteilungen*

104

Presseanfragen*

Die IHK in Print, Fernsehen und Hörfunk

Das Coronavirus und seine Auswirkungen auf die Industrie und den Handel in Duisburg und am Niederrhein bestimmten erneut unsere Presseanfragen. Allein 63 Resonanzen der Niederrheinischen IHK in Tageszeitungen, im Fernsehen und im Radio gab es hierzu. Auch die Verkehrsentwicklung in der Region sowie alles rund um die Fachkräftesituation standen ganz oben auf der medialen Agenda. Stets gefragt sind Zahlen, Daten und Fakten zur wirtschaftlichen Lage in Duisburg und in den Kreisen Kleve und Wesel. Wir recherchierten Informationen und erklärten Statistiken und Entwicklungen. Insgesamt zwanzigmal standen unsere Haupt- und Ehrenamtlichen in den vergangenen Monaten für Interviews und Statements vor der Kamera der „WDR Lokalzeit Duisburg“ sowie des Lokalsenders „Studio 47“.

Eine besondere Anfrage aus Frankreich erreichte uns im Juni 2021. Der Journalist Karl de Meyer besuchte unsere IHK für ein Interview mit unserem Präsidenten Burkhard Landers. Duisburg bildete die letzte Station seiner Tour entlang des Rheins, die er für die Wochenendausgabe der französischen Zeitung „Les Echos“ (das französische Pendant zum deutschen Handelsblatt) gemacht hat. Mit seiner Reportage wollte er die Stimmung in Deutschland am Ende der Ära Merkel einfangen. Da ging natürlich kein Weg an Themen wie Binnenschifffahrt, grünem Wasserstoff und der neuen Seidenstraße vorbei.

190 Jahre IHK

Wenn das kein Grund zum Feiern ist: Seit dem 18. September 1831 setzt sich die Niederrheinische IHK für die Interessen der Wirtschaft in unserer Region ein. Auf Social Media haben wir, zusammen mit unserem Ehrenamt, den 190. Geburtstag im vergangenen Jahr begleitet. Der größte Unterschied zwischen damals und heute? Vor rund 50 Jahren ließen sich im Erdgeschoss unserer Hauptgeschäftsstelle in Duisburg noch Autos kaufen oder Haare schneiden.



IHK-Präsident Burkhard Landers (l.) und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger (r.) feierten den Geburtstag unserer IHK.

Bilanz Facebook

380

Posts*

3.557

Likes für die Seite

Bilanz Twitter

297

Tweets*

1.083

Follower

Bilanz Instagram

170

Posts*

Bilanz LinkedIn

698

Follower

183

Posts*

1.670

Follower

* zwischen 1. April 2021 und 31. März 2022



12

Wirtschaftsjunioren am Niederrhein

Die Wirtschaftsjunioren (WJ) sind der größte Verband junger Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte in Deutschland. Die WJ in Duisburg und im Kreis Kleve sind zwei von bundesweit über 210 Kreisverbänden. Ihre ehrenamtlichen Projekte fördern eine bessere Bildung, innovatives und ehrbares Unternehmertum und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Auf einen Blick



Wirtschaftsjunioren – die Stimme der jungen Wirtschaft

- Wirtschaftspolitische Gespräche
- Patrick Weiß und Maximilian Ihring unterstützen den Landesverband
- Landesehrung für Dr. Andreas Henseler

Wer wir sind und was wir tun

Wie genau dieses ehrenamtliche Engagement aussehen kann und welche Struktur der Verband auf Bundes-, Landes- und Kreisebene hat, darüber können sich Interessierte und Neumitglieder bei den regelmäßigen Veranstaltungen der beiden Verbände informieren. Im regen Austausch entstehen neue Ideen und ganz nebenbei lässt sich so das berufliche und private Netzwerk ausbauen. Auch im zweiten Pandemiejahr hat das Konzept bei digitalen Veranstaltungen funktioniert und das Vereinsleben war auch auf Distanz möglich.

Im Gespräch mit Wirtschaft und Politik

Ob Politik, Verwaltung, Wissenschaft oder Wirtschaft: Der Austausch mit wichtigen Persönlichkeiten vom Niederrhein ist ein Kernbaustein in den Jahresprogrammen der Junioren. Teils vor Ort und teils virtuell tauschte sich der Klever Kreisverband unter anderem mit Landrätin Silke Gorißen und den Bürgermeistern Stephan Reinders (Bedburg-Hau) und Bernd Kuse (Straelen) aus. Sie wurden bei der Kommunalwahl 2020 neu gewählt. Darüber hinaus traten die Klever in den Dialog mit verschiedenen Unternehmern aus der Region. Die Duisburger Junioren versuchten ebenfalls, auf verschiedenen Ebenen mit Unternehmerinnen und Unternehmern, Städten und Gemeinden im Austausch zu bleiben. Hierzu zählten regelmäßige Wirtschaftsrunden im Rathaus, Gespräche mit der Duisburg Business & Innovation und IG Metall sowie



„Die heutigen Entscheidungen der Politik werden unsere Wirtschaft für die kommenden Jahrzehnte prägen. Als Vertreterinnen und Vertreter der jungen Wirtschaft suchen wir dabei aktiv den Dialog mit Entscheidungsträgern und bringen uns in aktuelle Debatten ein. Wir machen uns dafür stark, dass unsere Region auch in Zukunft jungen Unternehmerinnen und Unternehmern vielfältige Chancen bietet und wir gemeinsam an der Wirtschaft von Morgen arbeiten.“

Marius Schulte,
Geschäftsführer der Wolters Nutzfahrzeuge GmbH, Kalkar
Sprecher der Wirtschaftsjunioren Kleve



„Die Pandemie wirkt wie ein Kontrastmittel, das uns weiterhin die Schwächen unseres Systems aufzeigt. Der anhaltende Bürokratiestau sowie der fehlende digitale Ausbau in Bildung und Verwaltung prägen auch im dritten Jahr die Situation unserer Wirtschaft in der Corona-Krise. Wir brauchen jetzt die Veränderung! Dafür setzen wir uns in unserer Region – als Stimme der jungen Wirtschaft – ein!“

Patrick Weiß,
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH, Moers
Sprecher der Wirtschaftsjunioren Duisburg

der traditionelle Kaminabend im Haus der Unternehmer mit dem Bürgermeister von Kamp-Lintfort, Prof. Dr. Christoph Landscheidt. Bekannte Formate wie der Know-how-Transfer zwischen den Wirtschaftsjunioren und dem NRW-Landtag mussten aufgrund der Corona-Pandemie erneut abgesagt werden.

Patrick Weiß und Maximilian Ihring unterstützen den Landesverband

Die Wirtschaftsjunioren Nordrhein-Westfalen haben ihren neuen Landesvorstand für 2022 gewählt. Im Rahmen der Delegiertenversammlung im November gaben die 27 Juniorenkreise ihre Stimme für die Vertreter des Landesverbandes ab und wählten den Duisburger Maximilian Ihring als Verantwortlichen für das Ressort Internationales. Zusammen mit Patrick Weiß sind damit weiterhin zwei Duisburger Junioren aktiv im Vorstand auf Landesebene tätig.

Einblicke in die Juniorenarbeit – Kreisacademies

Was bringt mir meine Mitgliedschaft? Wie sind die WJ organisiert? Wie bringe ich mich ein? Diese und weitere Fragen standen im Zentrum der Kreisacademies, die beide Juniorenverbände organisierten. Mit dem Training erhalten neue Mitglieder und Interessierte Einblicke in die Verbandsarbeit und lernen die Organisation besser kennen. Den Mitgliedern steht auch der Weg in die landesweit organisierte NRW-Academy offen.

Landesehrung für Dr. Andreas Henseler

Für sein Engagement als Geschäftsführer der Wirtschaftsjunioren Kleve von 2012 bis 2020 erhielt Dr. Andreas Henseler die höchste Landesehrung. Der Landesvorstand unterstrich mit der Ehrung das außerordentliche Engagement für die Arbeit der Junioren, des Kreisvorstands und des Landesverbands. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung erhielt Christian Cox die silberne Juniorennadel. Auch die Duisburger Junioren verliehen im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung gleich drei silberne Juniorennadeln. Heiko Schöning, Thomas Friehege und Erhan Köse wurden für ihr herausragendes Engagement in den vergangenen Jahren geehrt.



Ausblick 2022



Der aktive Austausch zwischen den Junioren ist und bleibt der Kern des Netzwerks. Auch für 2022 sind daher Veranstaltungen vor Ort geplant, um das Engagement für die junge Wirtschaft in der Region in gewohntem Maße fortzusetzen.

Die Duisburger Wirtschaftsjunioren haben 2021 drei ihrer Mitglieder geehrt.

13

Finanzen, Beteiligungen, Kooperationen

Die IHK finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Gebühren und Entgelte. Welche Kosten entstehen in der IHK, wie sehen Bilanz und Erfolgsrechnung aus? Darüber geben wir offen und transparent Auskunft. Darüber hinaus stehen über das Portal www.ihk-transparent.de weitere Informationen über Finanzierung, Kosten und Gehälter in der gesamten IHK-Organisation zur Verfügung.

Unsere Werte: Verantwortung und Offenheit

Beteiligungen und Kooperationen

Die Niederrheinische IHK beteiligt sich an verschiedenen Unternehmen und Institutionen, denen eine Schlüsselrolle im Strukturwandel der Region zukommt:

Hier sind wir aktiv

- Bürgschaftsbank Nordrhein-Westfalen GmbH, Neuss^{1,2}
- IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund¹
- Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft in NRW mbH – KBG, Neuss²
- TZK – Technologie-Zentrum Kleve GmbH, Kleve¹
- ZPA Nord-West – Zentralstelle für Prüfungsaufgaben, Köln¹
- IHK DIGITAL GmbH, Berlin¹

Diese Beteiligungen erfolgten gemäß entsprechender Beschlussfassung der Vollversammlung.

¹ Gesellschaftsanteil

² Unterbeteiligung

Stand: 31.12.2021

Geschäftsführungen

Mit weiteren Einrichtungen und Organisationen ist die Niederrheinische IHK in besonderer Weise verbunden. Hier einige Beispiele für Institutionen, mit denen wir traditionell zusammenarbeiten und deren Geschäftsführung bei uns liegt:

Einigungsstelle für den Bezirk der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg – Wesel – Kleve zu Duisburg zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

Die Einigungsstelle kann bei Verstößen gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) angerufen werden. Zur Vermeidung eines gerichtlichen Verfahrens versucht dieses ehrenamtliche Gremium, eine gütliche Einigung herbeizuführen.

Union europäischer Industrie- und Handelskammern für Verkehrsfragen (UECC)

Die UECC ist eine Vereinigung von 60 Industrie- und Handelskammern aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Luxemburg, Österreich und Rumänien. Sie vertritt die Interessen von circa 2,5 Millionen europäischen Unternehmen. Sie setzt sich in ihrem Einzugsgebiet mit Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft auseinander. Die Geschäftsführung der deutschen Landesgruppe liegt bei der Niederrheinischen IHK.

Volks- und Betriebswirtschaftliche Vereinigung im Rheinisch-Westfälischen Industriegebiet (VV)

Die VV hat zum Ziel, alle an der Entwicklung des Ruhrgebietes und seiner Nachbarräume interessierten Persönlichkeiten in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zu Gedankenaustausch und gemeinsamer Arbeit zusammenzuführen. Diesem Zweck dienen Veranstaltungen sowie die Anregung, Förderung und Aufnahme wissenschaftlicher Untersuchungen.

Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e. V.

Die Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort wurde am 31. Oktober 1901 mit dem Ziel gegründet, Frachtraum und Waren unter fairen Bedingungen zusammenzubringen. Heute ist die Hauptaufgabe der Schifferbörse die Förderung der Zusammenarbeit der an der Binnenschifffahrt beteiligten Gruppen und die gemeinsame Interessenvertretung gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Das Schiffermahl findet jährlich in Erinnerung an die Gründung der Schifferbörse statt und symbolisiert die Verbindung zwischen Reedern, Partikulieren, Verladern und Spediteuren im System Wasserstraße.



Die Schifferbörse betreibt zudem das einzige Schiedsgericht für die Binnenschifffahrt in Deutschland. Mithilfe des Schiedsgerichts können nun Streitigkeiten eigenständig und schneller gelöst werden, ohne die stark überlasteten öffentlichen Gerichte anzurufen. Das Schiedsgericht und die Geschäftsführung der Schifferbörse sind bei der Niederrheinischen IHK angesiedelt.

Förderverein Hochschule Rhein-Waal e. V., Kleve

Der Förderverein bietet Unternehmen eine Plattform, um den Kontakt zur Hochschule zu intensivieren sowie die Hochschule zu unterstützen und Fachkräfte gezielt zu fördern.

Förderverein Universität Duisburg-Essen e. V.

Der Förderverein hat zum Ziel, die Universität Duisburg-Essen durch die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft ideell und finanziell zu fördern. Das Fördervereinsnetzwerk bietet Unternehmen die Möglichkeit, eine persönliche Verbindung zur regionalen Universität herzustellen, neue Kontakte in der Wissenschaft zu knüpfen und potenziellen Fachkräftenachwuchs frühzeitig kennenzulernen.

Gesundheitsnetzwerk Niederrhein e. V., Kleve

Das Netzwerk bietet Unternehmen, Krankenhäusern, Forschungseinrichtungen und Akteuren aus angrenzenden Bereichen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Themenentwicklung.

Mitgliedschaften

In den folgenden ausgewählten, wichtigen Institutionen vertritt die Niederrheinische IHK die Interessen der regionalen Wirtschaft beziehungsweise engagiert sich für diese.

Hier sind wir aktiv

- City-Management Duisburg e. V., Duisburg
- Duisburger Universitäts-Gesellschaft e. V., Duisburg
- Entwicklungszentrum für Schiffstechnik und Transportsysteme e. V., Duisburg
- Euregio rhein-maas-nord, Mönchengladbach
- Euregio Rhein-Waal, Kleve
- Institut für Energie- und Umwelttechnik e. V. IUTA, Duisburg
- Kulturraum Niederrhein e. V., Duisburg
- Logistik Initiative Duisburg-Niederrhein, Duisburg
- Logistikregion Rheinland e. V., Neuss
- Mobile Communication Cluster, Kamp-Lintfort Region NiederRhein, Duisburg
- Regionalagentur NiederRhein, Duisburg
- Stiftung Wilhelm Lehmbrock Museum, Duisburg
- Verein für Europäische Binnenschifffahrt und Wasserstraßen, Duisburg

Die Niederrheinische IHK ist Mitglied der Metropolregion Rheinland

Mit großer Zustimmung haben die Rheinland-IHKs im Februar 2017 die Gründung der Metropolregion Rheinland e. V. (MRR) in Düsseldorf unterstützt. Bereits seit 2009 setzen wir uns gemeinsam mit den IHKs Aachen, Bonn/Rhein-Sieg, Düsseldorf, Köln, Mittlerer Niederrhein und der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid für die MRR ein. Das Rheinland als starke Marke hat beste Voraussetzungen, im internationalen Wettbewerb um Menschen, Ideen, Ansiedlungen und Investitionen eine wichtige Rolle zu spielen.

Erläuterungen zur Bilanz

Finanzanlagen (AKTIVA A. III):

Altersversorgungszusagen für IHK-Mitarbeiter werden an dieser Stelle durch festverzinsliche Wertpapiere, Fondsanteile, Festgelder, einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen sowie durch Rückdeckungsversicherungen abgesichert.

Eigenkapital (PASSIVA A.):

Das Eigenkapital beträgt rd. 25 % der Bilanzsumme und setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

Die Nettosition ergibt sich als gerundete Saldogröße aus den in der Eröffnungsbilanz (01.01.2007) angesetzten Aktiva und den übrigen Passiva. Im Rahmen der Ergebnisverwendung 2011 wurde diese Position um 2 Mio. € aufgestockt.

Die gem. § 15a Abs. 2 Finanzstatut gebildete Ausgleichsrücklage dient dazu, ergebniswirksame Schwankungen auszugleichen und zur Risikovorsorge. Die Ausgleichsrücklage ist durch Vollversammlungsbeschlüsse in der Höhe bestimmt und durch eine Risikoanalyse und -prognose unterlegt. Dabei wurden relevante Risiken insbesondere auf der Ertragsseite der IHK, steuerliche Risiken, Renditerisiken und Haftungsrisiken identifiziert. Anschließend wurde für diese Risiken eine Schadensbewertung vorgenommen und mit Eintrittswahrscheinlichkeiten versehen. Die Risikosimulation erfolgte mittels einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung und führte zu einer möglichen Schadenssumme von rund 5,97 Mio. €.

Unter den anderen Rücklagen ist eine Rückstellungszinsrücklage (dient zum teilweisen Ausgleich der Zinsaufwandsbelastung im Rahmen der Bewertung der langfristigen Rückstellungen in den kommenden Jahren) gebildet.

Der Ergebnisvortrag von rund 1,6 Mio. € soll zur temporären Beitragssenkung in den Geschäftsjahren 2021/2022 dienen.

Rückstellungen (PASSIVA C.):

Die IHK hat im Rahmen der betrieblichen Altersversorgungen gegenüber ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Direktzusagen getätigt. Diese Systeme wurden zum 31.12.2006 geschlossen. Die hieraus resultierenden Pensionsverpflichtungen werden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren berechnet. Als Berechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und der von der Deutschen Bundesbank für den Dezember 2020 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre von 2,30 % zugrunde gelegt. Die Verpflichtung für laufende Pensionsfälle (Rentner) beträgt 22,6 Mio. €, für ausgeschiedene Mitarbeiter 1,5 Mio. € und für Anwartschaften (aktuelle Mitarbeiter) rund 15,3 Mio. €.

Nach dem 31.12.2006 eingestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten eine beitragsorientierte Alterszusage, die im Kapitaldeckungsverfahren über ein Lebensversicherungsunternehmen finanziert wird.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2020**Bilanz (in €)**

AKTIVA	31.12.2020	31.12.2019
A. Anlagevermögen	47.096.249,27	43.637.972,82
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	106.342,00	87.877,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.454.718,00	6.595.710,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	734.839,00	775.850,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	2.274,02
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	27.135.746,20	24.141.097,43
6. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	12.664.604,07	12.035.164,37
B. Umlaufvermögen	13.923.380,80	16.651.307,72
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.351,91	5.351,91
2. Unfertige Leistungen	517.361,61	501.344,68
3. Fertige Leistungen	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	2.783.438,41	2.559.985,53
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	228.170,07	214.573,19
III. Wertpapiere		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	10.389.058,80	13.370.052,41
C. Rechnungsabgrenzungsposten	736.313,18	698.347,62
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	61.755.943,25	60.987.628,16

PASSIVA	31.12.2020	31.12.2019
A. Eigenkapital	15.668.610,00	16.830.878,20
I. Nettosition	4.200.000,00	4.200.000,00
II. Ausgleichsrücklage	4.500.000,00	5.600.000,00
III. Andere Rücklagen	5.369.817,82	5.235.344,76
IV. Ergebnis	1.598.792,18	1.795.533,44
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2020 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Ergebnisvortrag	1.598.792,18	
B. Sonderposten	0,00	0,00
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	0,00	0,00
C. Rückstellungen	44.801.280,12	42.589.756,46
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39.387.289,00	38.116.558,00
2. Steuerrückstellungen	6.000,00	6.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	5.407.991,12	4.467.198,46
D. Verbindlichkeiten	1.036.378,81	1.243.113,81
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	502.148,69	906.004,75
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
6. Sonstige Verbindlichkeiten	534.230,12	337.109,06
E. Rechnungsabgrenzungsposten	249.674,32	323.879,69
SUMME PASSIVA	61.755.943,25	60.987.628,16

Das Geschäftsjahr 2020 wurde mit einem Ergebnis von 1.598.792,18 € abgeschlossen. Die Vollversammlung der Niederrheinischen IHK hat am 23. November 2021 entschieden, das Ergebnis komplett auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss der Niederrheinischen IHK zum 31.12.2020

Erfolgsrechnung (in €)

	31.12.2020	31.12.2019
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	16.193.518,87	17.588.021,73
2. Erträge aus Gebühren	1.636.560,98	2.064.443,85
3. Erträge aus Entgelten	617.086,49	608.324,85
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen u. unfertigen Leistungen	16.016,93	8.822,94
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	739.030,36	561.598,87
Betriebserträge	19.202.213,63	20.831.212,24
7. Materialaufwand		
a) Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	86.488,36	107.940,68
b) Aufwand für bezogene Leistungen	1.810.401,12	2.058.850,58
8. Personalaufwand		
a) Gehälter	7.238.919,38	7.312.661,64
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.977.840,58	2.597.807,03
9. Abschreibungen	437.609,30	398.250,53
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.972.985,19	6.473.770,55
Betriebsaufwand	17.524.243,93	18.949.281,01
Betriebsergebnis	1.677.969,70	1.881.931,23
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	783.836,53	941.908,03
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.585,60	5.094,43
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	37.350,66	14.152,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.528.016,00	3.836.912,00
Finanzergebnis	-2.779.944,53	-2.904.061,54
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.101.974,83	-1.022.130,31
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	60.293,37	62.336,25
20. Jahresergebnis	-1.162.268,20	-1.084.466,56
21. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1.795.533,44	2.961.360,92
22. Entnahmen aus Rücklagen	1.761.060,38	880.000,00
23. Einstellungen in Rücklagen	795.533,44	961.360,92
24. Ergebnis	1.598.792,18	1.795.533,44
nachrichtlich: Ergebnisverwendung 2020 gem. Beschluss der Vollversammlung		
Ergebnisvortrag	1.598.792,18	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Zu 1.

Die Veranlagung zu Beiträgen erfolgt bei allen Gewerbetreibenden, wenn sie im Bezirk der Niederrheinischen IHK ihren Sitz oder eine Betriebsstätte unterhalten und eine gewerbesteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Die Erträge aus Beiträgen setzen sich aus Grundbeiträgen (7,2 Mio. €) und Umlagen (9,0 Mio. €) zusammen. Die Bemessungsgrundlage für die Beitragserhebung ist der von dem jeweiligen IHK-Mitglied erzielte Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb. Die Niederrheinische IHK wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Jahr wird eine Vorauszahlung nach dem der IHK zuletzt bekannten Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die Abrechnung der in früheren Jahren vorläufig veranlagten Beiträge kann erst erfolgen, wenn die endgültige Bemessungsgrundlage bekannt ist. Nicht im Handelsregister eingetragene Unternehmen mit einem Gewerbeertrag bis 5.200 € sind vom IHK-Beitrag freigestellt. Im Geschäftsjahr 2020 waren rund 40 % aller IHK-Mitglieder von der Beitragszahlung befreit. Im Herbst 2020 wurde eine Nachveranlagung sämtlicher unterjährig gelieferter Beitragsbemessungsgrundlagen durchgeführt.

Zu 2. und 3.

Die Erträge aus Gebühren setzen sich aus Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstigen Gebühren (insbesondere für Sach- und Fachkundeprüfungen sowie Exportbescheinigungen) zusammen. Wichtigste Position bei den Entgelten sind die Erträge aus dem Weiterbildungsangebot.

Zu 7.

Unter dem Materialaufwand werden insbesondere die Kosten im Zusammenhang mit der Gebührenerhebung (Berufsbildung, Sach- und Fachkundeprüfungen) abgerechnet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Prüfungsmittel, Fremdleistungen von Prüfern und Dozenten sowie Druckaufträge.

Zu 8. a)

Die Gehaltsaufwendungen basieren auf den bestehenden Dienstverträgen und beinhalten die tarifliche Steigerung in Abhängigkeit von der Entgeltgruppe zwischen 0,95 % und 1,81 % zum 01.03.2020. Zudem erfolgte im Dezember 2020 eine tarifliche Corona-Sonderzahlung in Höhe von 300 € bis 600 €.

Zu 8. b)

Neben dem gesetzlichen Sozialaufwand fallen bei der IHK noch Zuführungsaufwendungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen an.

Zu 10.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen den übrigen Sachaufwand für den Betrieb der IHK, wie Hauskosten, Reisekosten, Mieten, Büromaterial, Telekommunikation, EDV-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Öffentlichkeitsarbeit, IHK-Zeitschrift „Niederrhein Wirtschaft“, Mitgliedsbeiträge sowie Forderungsabschreibungen/ Wertberichtigungen.

Zu 15.

Der im Finanzergebnis ausgewiesene Zinsaufwand resultiert aus der Aufzinsung der langfristigen Pensions-, Beihilfe- und Jubiläumsgeldrückstellungen (rd. 3,5 Mio. €).

14

Unser Ehrenamt

Die IHK lebt vom Mitmachen und Mitgestalten durch Ehrenamtliche. Bei uns engagieren sich über 280 Unternehmerinnen und Unternehmer als gewählte Vertreterinnen und Vertreter in den IHK-Gremien und rund 2.000 Prüferinnen und Prüfer in der Berufsausbildung.

Alle fünf Jahre wählen rund 70.000 Mitgliedsunternehmen am Niederrhein bis zu 84 Unternehmensvertreter aus ihren Reihen in die Vollversammlung. Aus ihrer Mitte werden das Präsidium und der Präsident oder die Präsidentin gewählt.

Die Vollversammlung bestimmt die Richtlinien und Schwerpunkte der IHK-Arbeit. Als oberstes Entscheidungsorgan beschließt sie unter anderem die Finanzen unserer IHK und setzt die Schwerpunkte für die inhaltliche Ausrichtung.

Die 2019 neu gewählte Vollversammlung hat das IHK-Handlungsprogramm 2025 erarbeitet und verabschiedet. Es bildet die Grundlage für die IHK-Arbeit in dieser Wahlperiode.



Präsidium



Präsident

Landers, Burkhard

Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel

Vizepräsidenten



Abbing, Wim

Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn GmbH,
Emmerich am Rhein



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Funck, Florian, Dr.

Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg



Klump, Werner

Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbek



Köfler, Arnd, Dr.

Vorstandsmitglied
thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg



Rademacher-Dubbick, Michael

Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg



Roskothen, Boris

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg



Schaurte-Küppers, Werner

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel



Wittig, Frank

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg



Ehrenpräsidenten

Becker, Heribert

Konsul
Mülheim an der Ruhr



Kleier, Ulrich F., Dr.

Rechtsanwalt
Geschäftsführer
Friedrich Kleier GmbH,
Moers



Willers, Hans Georg, Prof. Dr.

Ehrenszenator der Universität
Duisburg-Essen,
Wildeshausen

Vollversammlung

Mitglieder



Abbing, Wim

Geschäftsführer
PROBAT-Werke von Gimborn GmbH,
Emmerich am Rhein



Babadaği, Zeynep

Geschäftsführerin
die wundzentrale GmbH,
Duisburg



Babilas, Martin

Vorstandsvorsitzender
ALTANA AG,
Wesel



Baratie, Barbara

– Die Unternehmensentwickler –,
Goch



Bebber, Ludger van

Geschäftsführer
Catus Holding GmbH,
Kalkar



Bogers, Oliver

Geschäftsführer
Büro Bogers GmbH,
Goch



Bollig, Peter

Geschäftsführer
Kreis Weseler Abfallgesellschaft
Beteiligung GmbH,
Kamp-Lintfort



Bonn, Joachim Kurt, Dr.

Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Duisburg,
Duisburg



Brückner, Heiko

Geschäftsführer
Haeger & Schmidt Logistics GmbH,
Duisburg



Budden, Kerstin

Geschäftsführerin
NR Metallbau Gesellschaft mbH,
Straelen



Christiani, Guido

Geschäftsführer
König-Brauerei GmbH,
Duisburg



Collin, Horst

RHEIN-RUHR COLLIN KG
Fachgroßhandel für Haustechnik,
Duisburg



Convent-Schramm, Susanne

Geschäftsführerin
Convent Spedition GmbH,
Emmerich am Rhein



Dahmen, Peter

Heinrich Dahmen & Söhne KG,
Duisburg



Diederichs, Thomas

Vorstandssprecher
Volksbank Rhein-Ruhr eG,
Duisburg



Drösser, Axel, Dr.

Drösser & Comp. GmbH & Co. KG,
Kevelaer



Dümmen, Michael

Geschäftsführer
Friedrich Dümmen GmbH & Co. KG
Spedition und Lagerung,
Wesel



Esposito, Lucia

Geschäftsführerin
AQUAtec GmbH,
Emmerich am Rhein



Evertz, Elisabeth

Geschäftsführerin
Buchhandlung Hermann Scheuermann e.K.,
Duisburg



Evertz, Elke

Geschäftsführerin
Antax Steuerberatungsgesellschaft mbH,
Duisburg



Fahnenbruck, Elmar

Wohnwelt Fahnenbruck GmbH,
Voerde



Fleuren, Norbert

Fleuren Engineering GmbH,
Kleve



Funck, Florian, Dr.

Vorstandsmitglied
Franz Haniel & Cie. GmbH,
Duisburg



Funke, Axel

Vorstandsvorsitzender
Fokus Development AG,
Duisburg



Giesen, Peter

Vorstandsmitglied
Niederrheinische Verkehrsbetriebe AG NIAG,
Moers



Gilleßen, Sebastian

Geschäftsführer
Agello Service GmbH,
Goch



Grillo, Ulrich

Vorstandsvorsitzender
Grillo-Werke AG,
Duisburg



Groot Obbink, Johan J.

Geschäftsführer
„Kernwasser Wunderland“
Freizeitpark GmbH,
Kalkar



Hebel, Albert von

BYK-Chemie GmbH,
Wesel



Henschel-Grontzki, Veronika

Direktorin
IntercityHotel GmbH,
Duisburg



Hövel, Anna van den

Geschäftsführerin
Krause & Schwarz GmbH,
Kevelaer



Kadgien, Michael, Dr.

Geschäftsführer
Konrad Krieger GmbH,
Wesel



Kalde, Kevin

Geschäftsführer
Kreativgebiet GmbH,
Duisburg



Kerkhoff, Guido

Vorstandsvorsitzender
Klößner & Co SE,
Duisburg



Kersten, Oliver

Feinkost Kersten Oliver Kersten,
Duisburg



Kessler, Frank A.

Geschäftsführer
Kies- und Sandbaggerei Wolfskuhlen
GmbH & Co. KG,
Wesel



Klingberg, Achim

Geschäftsführer
LAAK GmbH & Co. KG,
Wesel



Klump, Werner

Geschäftsführer
Landhotel Voshövel GmbH,
Schermbek



Köfler, Arnd, Dr.

Vorstandsmitglied
thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg



Köppen, Jochen

Geschäftsführer
Köppen GmbH,
Duisburg



Kohl, Melanie

Kamp-Lintfort



Korthäuer, Marcus, Dr.

Geschäftsführer
Espera-Werke GmbH,
Duisburg



Kranki, Alexander

Geschäftsführer
KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

**Kriesten, Marc**

Glückauf-Apotheke
Inhaber Marc Kriesten e.K.,
Dinslaken

**Landers, Burkhard**

Geschäftsführer
Landers Werkslogistik GmbH & Co. KG,
Wesel

**Langerbein, Ralf**

Geschäftsführer
Unternehmensgruppe Maas,
Moers

**Lauff-Kirsten, Susanne**

Geschäftsführerin
Jakob Lauff Automobile GmbH & Co. KG,
Moers

**Lemken, Nicola**

LEMKEN GmbH & Co. KG,
Alpen

**Linssen, Roman**

Geschäftsführer
Heinrich Linssen GmbH & Co. KG,
Geldern

**Lohmann, Guido**

Vorstandsvorsitzender
Volksbank Niederrhein eG,
Alpen

**Loy, Gerd**

Geschäftsführer
Voortmann GmbH & Co Holding KG,
Issum

**Mätzig, Jens Christoph, Dr.**

Geschäftsführer
AMETEK European Holdings GmbH,
Kleve

**Manoah, Petra**

Geschäftsführerin
Knüllermarkt GmbH,
Duisburg

**Mehring, Gunther**

Geschäftsführer
Mehring GmbH,
Dinslaken

**Moll, Christian, Dr.**

Geschäftsführer
CHEFS CULINAR West GmbH & Co. KG,
Weeze

**Mülders, Norbert**

Geschäftsführer
Solvay Chemicals GmbH,
Rheinberg

**Müller, Thomas**

Vorstandsvorsitzender
Verbandssparkasse Goch
Zweckverbandssparkasse der
Städte Goch und Kevelaer und
der Gemeinde Weeze,
Goch

**Müller-Weber, Ilka Susanne**

Geschäftsführerin
PILGRIM Personal GmbH,
Duisburg

**Nahmen, Peter van, Dr.**

Geschäftsführer
Obstkellerei van Nahmen
GmbH & Co. KG,
Hamminkeln

**Quester, Axel**

Geschäftsführer
Armin Quester Immobilien GmbH,
Duisburg

**Rademacher-Dubbick, Michael**

Beiratsvorsitzender
Krohne-Gruppe,
Duisburg

**Remy, Marie-Christin**

Marie-Christin Remy
Juliane Sinzig GbR,
Kleve

**Roskothen, Boris**

Heinrich Roskothen e.K.,
Duisburg

**Schaurte-Küppers, Werner**

Geschäftsführer
Hülskens Holding GmbH & Co. KG,
Wesel

**Schmidt, Roland, Dr.**

Geschäftsführer
HAVI Logistics GmbH,
Duisburg

**Schmitz, Susanne**

one million fruits Susanne Schmitz,
Moers

**Schwing, Thomas**

Geschäftsführer
SCHWING Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

**Skopyrla, Edmund**

Geschäftsführer
Mineralquellen und Getränke
H. Hövelmann GmbH,
Duisburg

**Spranzi, Roberto**

Vorstandsmitglied
DTG DEUTSCHE TRANSPORT-GENOSSEN-
SCHAFT BINNENSCHIFFFAHRT eG,
Duisburg

**Stroinski, Thomas**

Geschäftsführer
bebarmatic Parksysteme GmbH,
Kamp-Lintfort

**Swertz, Rudolf**

Geschäftsführer
Paul Swertz GmbH,
Goch

**Thiel, Christina**

Moers

**Trapp, Max**

Geschäftsführer
Trapp Construction
International GmbH,
Wesel

**Underberg-Ruder, Hubertine, Dr.**

Underberg GmbH & Co. KG,
Rheinberg

**Unsenos, Dirk Ludger**

Geschäftsführer
ISIS IC GmbH,
Wesel

**Verlage, Lukas**

Geschäftsführer
COLT INTERNATIONAL GmbH,
Kleve

**Vogel, Joachim**

Geschäftsführer
Zweirad-Vogel GmbH,
Dinslaken

**Weber, Marc**

Geschäftsführer
FREDULUX-Brau GmbH
– Gasthofbrauerei Webster –,
Duisburg

**Wehren, Mario**

Geschäftsführer
Omexom Elektrobau GmbH,
Uedem

**Welbers, Annegret**

Musikhaus Welbers e.K.,
Kevelaer

**Welling, Eva**

Geschäftsführerin
Welling GmbH
– Hotel zur Linde –,
Moers

**Wittig, Frank**

Geschäftsführer
Wittig GmbH,
Duisburg

**Wolf, Sarah**

Geschäftsführerin
anchor Rechtsanwaltsgesellschaft mbH,
Duisburg

**Wolfram, Christian**

Geschäftsführer
Creditreform Duisburg/Mülheim
Wolfram GmbH & Co. KG,
Duisburg

**Zupancic, Julia**

Geschäftsführerin
4denker UG (haftungsbeschränkt),
Moers

EHRENMITGLIEDER



Hitzbleck, Karl Eduard
Mülheim an der Ruhr



Linssen, Bernd
Heinrich Linssen GmbH & Co. KG,
Geldern



Trapp, Ernst J., Dr.
Geschäftsführer
Trapp Construction International GmbH,
Wesel



Trützschler, Klaus, Prof. Dr.
Essen

Mitglieder der Ausschüsse

Allgemeine Sachverständigenangelegenheiten

Vorsitzender
Fleuren, Norbert Theodor
(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzende
Beisheim, Birgit, Dr.
A.M.C.O. united samplers
and assayers GmbH,
Duisburg

Weitere Mitglieder
Fahrenbruck, Herbert
Architekt,
Voerde

Gottschall, Patrick
Petermann GmbH – Schiffs-
sachverständigenbüro,
Duisburg

Junker, Thomas
Vorsitzender Richter am Landgericht i.R.,
Oberhausen

Rappen, Marc
RISV Rappen Institut für Schäden
an Verbrennungskraftmaschinen,
Duisburg

Riffer, Anja
ibb Ingenieurbüro für Bauberatung
und Bauphysik,
Schermbek

Tümmers, Oliver
Ingenieurbüro Tümmers,
Duisburg

Außenwirtschaft

Vorsitzender
Rademacher–Dubick, Michael
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender
Schwing, Thomas
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung
Wittig, Frank
(Vizepräsident)

Weitere Mitglieder
Arts, Werner
AGA Saat GmbH,
Neukirchen-Vluyn

van Beem, Peter-Mario
Pega Logistics GmbH,
Moers

Boztepe, Ahmet Turan
Businesscenter Duisburg UG,
Duisburg

Büse, Dirk
Setex-Textil-GmbH,
Hamminkeln

Coban, Martin
BEC Gesellschaft für Produkt-
management GmbH,
Moers

Çoktaş, Hüseyin
Point of Services GmbH,
Duisburg

Dautzenberg, Bruno
Brabender Technologie GmbH,
Duisburg

Fink, Martina
Fink Teppichboden GmbH,
Duisburg

Grasse, Steffen
Setter GmbH & Co., Papierverarbeitung,
Emmerich am Rhein

Hollinderbäumer, Dirk
Lemken GmbH & Co. KG,
Alpen

Madrid-Beck, Ana
S-International Rhein-Ruhr GmbH,
Essen

Reinery, Lutz
Standardkessel Baumgarte GmbH,
Mülheim an der Ruhr

Stroinski, Thomas
be-barmatic Parksysteme GmbH,
Kamp-Lintfort

Thünnesen, Willy
Thünnesen GmbH, Bäckereimaschinen,
Weeze

Vos, Felix
MERA Tiernahrung GmbH,
Kevelaer

Winkels, Benedikt
Winkels Interior Design Exhibition GmbH,
Kleve

Berufsbildung

Vorsitz

Eggert, Kerstin

Wittig, Frank (AG)

(Vizepräsident)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Convent-Schramm, Susanne (AG)

(Vizepräsidentin)

Weitere Mitglieder

Blös, Hans-Georg (AG)

Kao Chemicals GmbH,
Emmerich am Rhein

Boland, Andreas, OStD.

Berufskolleg Geldern des Kreises Kleve,
Geldern

Brinkmann, Michael

Bullmann, Peter (AG)

Dischhäuser, Peter, OStD.

Berufskolleg für Technik Moers

Drummer-Lempert, Christian, OStD.

Berufskolleg Wesel

Dußling, Jürgen

Faeser, Thomas

Grigo, Volker (AG),

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Hermans, Angelika, OStD.

Kaufmännisches Berufskolleg
Duisburg-Mitte, Duisburg

Janssen, Marc (AG)

Am See Park Janssen GmbH

Kappelt, Tim

IG Metall Duisburg-Dinslaken

Kasper, Dirk

Thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Kleebaum, Volker, OStD.

Bertolt-Brecht-Berufskolleg,
Duisburg

Krüger, Nina

DGB-Region Niederrhein

Kucken, Jürgen (AG)

Katjes Fassin GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Kuntke, Fabian

DGB-Region Niederrhein

Meiritz, Egbert, OStD.

Friedrich-Albert-Lange Berufskolleg,
Duisburg

Nicolaus, Manfred, OStD.

Robert-Bosch-Berufskolleg,
Duisburg

Quirbach, Frank (AG)

FOM Hochschule für Oekonomie &
Management gem. Gesellschaft mbH,
Tec Center,
Duisburg

Reichold, Christoph

Richter, Helmut, Dr., OStD.

Willy-Brandt-Berufskolleg,
Duisburg

Rogmann, Thorsten (AG)

Ipsen International GmbH, Kleve

Rütten, Natalie Helena

IG BCE Bezirk Niederrhein

Skipka, Stephan (AG)

IMR Innovative Metal Recycling GmbH,
Krefeld

Surat, Bulut

DGB-Region Niederrhein

Trapp, Frederik

Ünal, Aytekin (AG)

Rheinkraft International GmbH

Walzer, Silvia (AG)

Walzer Elektronik Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Winkelhane, Ralph

Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH,
Duisburg

Wolf, Oliver, Dr., OStD.

Mercator-Berufskolleg,
Moers

Wolters, Peter, OStD.

Berufskolleg Kleve

Weitere Mitglieder

Altun, Abdullah

Altun Gleis- und Tiefbau GmbH,
Duisburg

Barabanov, Igor

Thyssen Vermögensverwaltung GmbH,
Duisburg

Baumann, Rolf-J.

Steuerberater,
Duisburg

Bies, Rainer Theodor

Uedem

Demirci, Gülay

dut mikrofinanz GmbH,
Duisburg

Dittrich, Volker

Wohnungsgesellschaft Ruhrgebiet mbH,
Dinslaken

Egerlandt, Ingo

Egerlandt und Söhne Versicherungen,
Finanzierungen, Verwaltungen
und Beratungen e.K.
Inhaber Ingo Egerlandt,
Wesel

Fülbrandt, Paul

PROMEDICA PLUS,
Dinslaken

Gieron, Thomas

National-Bank AG,
Duisburg

Groos, Wilfried

W. Groos GmbH
Steuerberatungsgesellschaft,
Duisburg

Hares, Michaela

KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

Heckner, Oliver

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft mbH,
Duisburg

Köhler, Christian

Immobilien Finger GmbH,
Duisburg

Linden, Ralf

Heinr. Elskes GmbH & Co. KG,
Duisburg

Löhr, Sebastian

profil Personalservice GmbH,
Kleve

Lompa, Kai-Uwe

aib tec GmbH,
Duisburg

Lügger, Ralf Wolfgang

Ralf's Dog Mobil,
Hamminkeln

Mandelartz, Heinz M.

Heinz Hoffmeister KG
Handelsvertretungen,
Duisburg

Mülder, Heinz Theodor

ehw-Anlagenbau GmbH,
Wesel

Müller, Dominique

Clever Führen GmbH,
Straelen

Nauroz, Marco

NAUROZ Gesundheitsmanagement,
Moers

Oberpichler, Frank

Durian GmbH,
Duisburg

Paeßens, Maria Hildegard

Paeßens Zahnärzte Service GmbH,
Kalkar

Pfotenhauer, Marco

Roots 48 GmbH,
Duisburg

Prehn, Patrick Kurt

KUWO GmbH
Allround Sports,
Kleve

Rybka, Silvia

CubuS Unternehmensberatung,
Duisburg

Sabuncu, Sadik

CEB Bankshop AG,
Duisburg

Schäfer, Noel

Telepano Unternehmergeinschaft,
Moers

Schippers, Reiner-Herbert

KREFA Immobilien
GmbH & Co Vertriebs KG,
Duisburg

Tönnissen, Helmut

Johann Tönnissen Verwaltungs-GmbH,
Kleve

Verhoeven-Leskovar, Zoltan

Ruhrgepixel Media GmbH,
Duisburg

Willems, Frank

Medipee GmbH,
Moers

Wittstock, Maik

KELUX Kunststoffe GmbH,
Geldern

Zibell, Bernd

Sparkasse am Niederrhein,
Moers

Dienstleistungswirtschaft und Mittelstand

Vorsitzender

Wolters, Hans

Creditreform Emmerich Wolters KG,
Emmerich am Rhein

Stellv. Vorsitzender

Quester, Axel

(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Babadagi, Zeynep

Collin, Horst

Funke, Axel

Kohl, Melanie

Müller-Weber, Ilka

Nahmen, Peter van, Dr.

Thiel, Christina

Trapp, Max

Wolfram, Christian

Finanzausschuss

Vorsitzender

Landers, Burkhard
(Präsident)

Mitglieder des Präsidiums

Abbing, Wim
Becker, Heribert, Konsul
(Ehrenpräsident)
Bonn, Joachim Kurt, Dr.
Convent-Schramm, Susanne
Funck, Florian, Dr.
Kleier, Ulrich F., Dr.
(Ehrenpräsident)

Klump, Werner

Köfler, Arnd, Dr.
Rademacher-Dubbick, Michael
Roskothen, Boris
Schaurte-Küppers, Werner
Willers, Hans Georg, Prof. Dr.
(Ehrenpräsident)
Wittig, Frank

Mitglieder aus der Vollversammlung

Brückner, Heiko
Grillo, Ulrich
Kranki, Alexander

Linssen, Roman

(Ehrenamtlicher Rechnungsprüfer)
Moll, Christian, Dr.
Müller, Thomas
Remy, Marie-Christin
Skopyrla, Edmund
Swertz, Rudolf
Trapp, Max
Welling, Eva
Wolf, Sarah
(Ehrenamtliche Rechnungsprüferin)

Schäfer, Hermann Josef

INCONSULT,
Duisburg

Schillert, Alfred

SCHWING Technologies GmbH,
Neukirchen-Vluyn

Schramm, Rainer, Dr.

Fluxana GmbH & Co. KG,
Bedburg-Hau

Schroer, Michael

CAD Schroer GmbH,
Moers

Sturm, Markus

Sturm GmbH,
Duisburg

Waldow, Peter, Prof. Dr.

IMST GmbH,
Kamp-Lintfort

Walther, Thomas

WALTHER Faltsysteme GmbH,
Kevelaer

Wassermann, Volker

bridge4IT e.K.,
Geldern

Wystrach, Jochen

Wystrach GmbH,
Weeze

Yüksel, Mehmet

Blured Digital
Technologies GmbH,
Düsseldorf

Forschung, Innovation und Digitalisierung

Vorsitzender

Unsenos, Dirk
ISIS IC GmbH,
Wesel

Stellv. Vorsitzender

Ehrlich-Schnelting, Klaus-Peter
RES Group GmbH,
Rheinberg

2. Stellv. Vorsitzender

Kranki, Alexander
KRANKIKOM Alexander Kranki
Kommunikation GmbH,
Duisburg

Mitglieder aus der Vollversammlung

Baratie, Barbara
Klingberg, Achim
Korthäuer, Marcus, Dr.
Mätzig, Christoph, Dr.

Weitere Mitglieder

Fels, Ramona
Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft,
Düsseldorf

Franke, Marion, Dr.

NanoEnergieTechnikZentrum,
Universität Duisburg-Essen,
Duisburg

Gerber, Alexander, Prof.

inscico GmbH,
Kleve

Giesbert, Heiko

Altana AG,
Wesel

Grabmaier, Anton, Prof. Dr.

Fraunhofer-Institut für Mikro-
elektronische Schaltungen und
Systeme (IMS),
Duisburg

Grewer, Patrick

Klöckner & Co Deutschland GmbH,
Duisburg

Heisterkamp, Helmut

Heisterkamp Verwaltungsge-
sellschaft mbH,
Hamminkeln

Kamper, Alfred

INTEON GmbH,
Duisburg

Kesteren, Jörg van

PV ANSPERGER mbH,
Kamp-Lintfort

Kisters, Peter, Prof. Dr.

Hochschule Rhein-Waal,
Kleve

Koziorowski, Thomas

PROBAT-Werke von Gimborn
Maschinenfabrik GmbH,
Emmerich am Rhein

Leske, Stefan

momac Gesellschaft für
Maschinenbau GmbH & Co. KG,
Moers

Maaß, Klaus-Dieter

Wesel

Malzahn, Nils

innowise GmbH,
Duisburg

Nußbruch, Wolf-Thomas

TechStartUP,
Mettmann

Saum, Jessica

CommuniBIT e.K.,
Wesel

Handel

Vorsitzender

Roskothen, Boris
(Vizepräsident)

Stellv. Vorsitzender

Vogel, Joachim
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung

Bogers, Oliver
Dahmen, Peter
Evertz, Elisabeth
Fahrenbruck, Elmar
Kriesten, Marc
Manoah, Petra
Mehring, Gunther
Quester, Axel
Schmitz, Susanne
Swertz, Rudolf
Welbers, Annegret

Weitere Mitglieder

Degler, Wolfdietrich
Barrique Wesel,
Wesel

Dommers, Peter

Raumdesign Dommers GmbH,
Duisburg

Koopmann, Hagen

Wilhelm Koopmann Möbel-
und Hausrat-Einzelhandel
Inhaber Hans Koopmann,
Duisburg

Lopez Janßen, Manuel

ScSPORTS GmbH,
Emmerich am Rhein

Over, Stefan

Kevelaer

Schlahn, Sandra

IKEA Deutschland GmbH & Co. KG,
Duisburg

Schneider, Jan-Christian

High Class Foto,
Neukirchen-Vluyn

Schnetzke, Michael

Duisburg

Schulte Herbrüggen, Ulrich

Duisburg

Uhlig, Dirk

Heinrich Uhlig e.K.,
Duisburg

Walzer, Alfred

Walzer Elektronik
Vertriebsgesellschaft mbH,
Duisburg

Wollai, André

Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG,
Kamp-Lintfort

Zimmer, Hermann

EDEKA Handelsgesellschaft
Rhein-Ruhr mbH,
Moers

Industrie

Vorsitzender
n.n.

Stellv. Vorsitzender
Abbing, Wim
(Vizepräsident)

Mitglieder aus der Vollversammlung
Babilas, Martin
Christiani, Guido
Esposito, Lucia
Funck, Florian, Dr.
(Vizepräsident)
Langerbein, Ralf
Lemken, Nicola
Mülders, Norbert
Rademacher-Dubbick, Michael
(Vizepräsident)
Schaurte-Küppers, Werner
(Vizepräsident)
Wehren, Mario

Weitere Mitglieder
Eisermann, Reinhard, Dr.
Lobbe Holding GmbH & Co. KG,
Iserlohn

Falk, Oliver, Dr.
Klöckner & Co SE,
Duisburg

Hänel, Wolf
INEOS Solvents Germany GmbH,
Moers

Hüging-Holemans, Michael
Holemans GmbH,
Rees

Khoury, Alexander, Dr.
Deutsche Giessdraht,
Emmerich am Rhein

Koy, Jürgen, Dr.
Venator Germany GmbH,
Duisburg

Krupp, Christian
TRIMET Aluminium SE,
Voerde

Müller, Ralf
InfraServ GmbH & Co. Knapsack KG,
Hürth

Schnipper, Frank
Bremer & Leguil GmbH,
Duisburg

Tetteroo, Paul
ArcelorMittal Duisburg GmbH,
Duisburg

Umwelt und Energie

Vorsitzender
Hebel, Albert von
(Vollversammlungsmitglied)

Stellv. Vorsitzender
Bollig, Peter
(Vollversammlungsmitglied)

Weitere Mitglieder
Arnz, Roland, Dr.
AAV Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung,
Hattingen

Ballewski, Robin
RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Beckers, Ludwig
ABS Safety GmbH,
Duisburg

Billerbeck, Eckhard von
Befesa Zinc Duisburg GmbH,
Duisburg

Brunk, Peter
BIOTEC Biologische Naturverpackungen
GmbH & Co. KG,
Emmerich am Rhein

Curic, Mirco
Thyssen Vermögensverwaltung GmbH,
Duisburg

Dorlöchter, Bernd
KS-Recycling GmbH & Co. KG,
Sonsbeck

Friege, Henning, Dr.
N3 Nachhaltigkeitsberatung
Dr. Friege & Partner,
Voerde

Kalina, Udo, Dr.
Hüttenwerke Krupp
Mannesmann GmbH,
Duisburg

Kanzen, Michael
DK Recycling und Roheisen GmbH,
Duisburg

Katsch, Sebastian
Tauw GmbH,
Moers

Kaudelka, Andreas
Stadtwerke Kamp-Lintfort GmbH,
Kamp-Lintfort

Klasen, Jörg K.
Standardkessel Baumgarte
Holding GmbH,
Duisburg

Konrad, Wolfgang, Dr.
STEAG GmbH,
Essen

Kuil, Lutz van der
Hülskens GmbH & Co. KG,
Wesel

Lillack, Hartmut, Dr.
INEOS Solvents Germany GmbH,
Moers

Molski, Markus
ArcelorMittal Duisburg GmbH,
Duisburg

Möslein, Siegfried
EHS Consulting,
Duisburg

Müller, Thomas René
Inovyn Deutschland GmbH,
Rheinberg

Obschernikat, Guido
innogy SE,
Essen

Poppenberg, Martin
Deutsche Giessdraht GmbH,
Emmerich am Rhein

Rahlenbeck, Tim
Lobbe Industrieservice GmbH & Co. KG,
Duisburg

Reiche, Thomas
FEhS – Institut für
Baustoff-Forschung e.V.,
Duisburg

Reinbold-Weuster, Elke, Dr.
TRIMET Aluminium SE,
Voerde

Riedmüller, Bernd, Dr.
Solvay Chemicals GmbH
Rheinberg

Sauerbach, Oliver
Westnetz GmbH,
Regionalzentrum Niederrhein,
Wesel

Schabronath, Christoph
RAG Aktiengesellschaft,
Essen

Steins, Günter
Inhaber,
Kranenburg

Stenmans, Felix
Omexom Elektrobau GmbH,
Uedem

Theuer, Andreas
thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Weinrich, Christian
thyssenkrupp Steel Europe AG,
Duisburg

Tourismus

Vorsitzender
Schwarz, Frank
Frank Schwarz Gastro Group GmbH,
Duisburg

Stellv. Vorsitzende
Welling, Eva
(Vollversammlungsmitglied)

Mitglieder aus der Vollversammlung
Groot Obbink, Johan J.
Henschel-Grontzki, Veronika
Kersten, Oliver
Klump, Werner
(Vizepräsident)
Weber, Marc

Weitere Mitglieder
Aaldering, Michiel
Aaldering Unternehmensgruppe,
Rheinberg

Agata-Linke, Monika
Kevelaer

**Graf zu Eulenburg
und Hertefeld, Friedrich**
Haus Hertefeld,
Weeze

Große Holtforth, Michael
Landhaus Beckmann
Geschäftsführungsgesellschaft mbH,
Kalkar

Herbrechter, Frank
Schermecker Reisebüro More Cruises GmbH,
Schermebeck

Holtmann, Udo
Cafe-Konditorei Nederkorn GmbH,
Kevelaer

Ingenlath, Leo
Campingpark Kerstgenshof,
Sonsbeck

Knabner, Thomas
InterCityHotel Essen,
Duisburg

Rüffert, Hans Jürgen
Art Inn Hotel,
Dinslaken

Schatorjé, Thomas
Jean Schatorjé GmbH & Co. KG,
Kevelaer

Schulten, Alexander
Anex Tour GmbH,
Düsseldorf

Schürmann, Wolfgang
Hotel zum Grunewald,
Dinslaken

Tepes, Robert
Tepes Gaststättenbetriebs GmbH,
Duisburg

Terhorst, Holger
Flughafen Niederrhein GmbH,
Weeze

Verkehr und Logistik

Vorsitzende

Convent-Schramm, Susanne
(Vizepräsidentin)

Stellv. Vorsitzender

Dietmar, Hans-Michael
Schenker AG,
Essen

Mitglieder aus der Vollversammlung

Brückner, Heiko
Moll, Christian, Dr.
Spranzi, Roberto

Weitere Mitglieder

Bangen, Markus
Duisburger Hafen AG,
Duisburg

Bauer, Steffen

HGK Shipping GmbH,
Duisburg

Dalhoff, Christof

TanQuid GmbH & Co. KG,
Duisburg

Dickmann, Michael

Taxi Service Dickmann,
Voerde

Frost, Karsten J.

Amazon Deutschland W1
Transport GmbH,
Duisburg

Groß, Thomas

Hülskens Wasserbau GmbH & Co. KG,
Wesel

Hövelmann, Bernd

Hövelmann Logistik & Co. KG,
Rees

Hollmann, Christoph

Deutsche Post DHL Group,
Duisburg

Jessner, Udo

Port Emmerich Infrastruktur-
und Immobilien GmbH,
Emmerich am Rhein

Köhler, Manfred

HUETTEMANN Holding GmbH & Co. KG,
Duisburg

Kook, Werner, Dr.

Niederrheinische Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft NIAG,
Moers

Köppen, Jochen E.

Köppen GmbH,
Duisburg

Lindenblatt, Dieter, Dr.

Ratingen

Maaßen, Thomas

Rhenus Port Logistics GmbH & Co. KG,
Duisburg

Müller, Dirk Michael

Rheinkraft International GmbH,
Duisburg

Neß, Norbert

Evonik Industries AG,
Essen

Oldhues, Torsten

HAVI Logistics GmbH,
Duisburg

Schmidt, Andreas

Van Leeuwen
Deutschland GmbH & Co. KG,
Duisburg

Schulz, Thomas

RINNEN GmbH & Co. KG
Internationale Spedition,
Moers

Siepmann, Wolfgang

Chemikalien- und Flüssigkeitstransporte
A. Siepmann GmbH,
Duisburg

Spionkowski, Werner

Ruhrmann Logistik GmbH & Co. KG,
Duisburg

Stolte, Andreas

DeltaPort GmbH & Co. KG,
Wesel

Viefers, Michael

Rhenus SE & Co. KG,
Duisburg

Vollert, Stefan

Taxi Niederrhein GmbH,
Kleve

Wittig, Ralf

Wittig GmbH,
Duisburg

Unser Hauptamt



Hauptgeschäftsführer
Dr. Stefan Dietzfelbinger



Stellv. Hauptgeschäftsführer
Matthias Wulfert
Leiter Aus- und Weiterbildung



Ocke Hamann
Leiter Standort, Digital, Innovation,
Umwelt



Dr. Andreas Henseler
Leiter der Zweigstelle Kleve und
stellv. Geschäftsführer Standort
Digital, Innovation, Umwelt



Dr. Frank Rieger
Leiter Recht und Steuern



Jürgen Kaiser
Leiter Unternehmens-Service
International und Leiter der
Zweigstelle Wesel



Jörg Sinnig
Leiter Finanzen, Personal und
Organisation

Geschäfts- und Fachbereiche

n.n.
Leitung Presse und Kommunikation

Impressum

Verleger und Herausgeber:

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg,
vertreten durch den Präsidenten Burkhard Landers
und den Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger,
Mercatorstr. 22-24
47051 Duisburg
☎ 0203 28 21-0
🌐 [ihk.de/niederrhein](https://www.ihk.de/niederrhein)

Ansprechpartnerin

Vanessa Pudlo
Referentin Presse und Kommunikation
☎ 0203 28 21-200
@ pudlo@niederrhein.ihk.de

Gestaltung:

Firmazwei GmbH, Emmerich am Rhein / Düsseldorf

Bildnachweis:

Titelillustration: Firmazwei GmbH, Seite 4: ©Robert Poorten, Seite 8, 11: ©Peter Sondermann,
Seite 11, 15, 35: ©Hendrik Grzebatzki, Seite 12, 15, 21, 34, 36: ©Michael Neuhaus, Seite 12, 20, 22,
23, 27, 28, 30, 37, 41: ©Jacqueline Wardeski, Seite 13: ©Schifferbörse zu Duisburg-Ruhrort e.V,
Seite 13, 19: ©Sebastian Wöhl, Seite 16: ©Altana AG, Seite 16, 26: ©Ruhrgepixel / Zoltan Leskovar,
Seite 16: ©Panthermedia / Alice Didszoleit, Seite 21: ©Ulla Emig, Seite 27: © bebarmatic, Seite 31:
©Panthermedia / marcbruxelle, Seite 29: ©iStock / shapecharge, Seite 37: ©Stadt Moers / Mirjam
Beitz, Seite 39: ©IHK / Kristin Ventur, Seite 40: ©Wolters Nutzfahrzeuge GmbH

Einige Porträtfotos wurden uns von den jeweils abgebildeten Personen zur Verfügung gestellt.

Stand: Mai 2022

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.



**Niederrheinische Industrie-
und Handelskammer**
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg